13. November

Wuppertal - Münster - Sodingen 3. ssen

lin

Tennis Boruss. 1 ertha BSC. auer SV.

mer 128

Sad-West

afen Saarbrücken R. Kaisersl. 'irmasens

'C. Kaiserslaut.1 -E. Trier

ga Nord

novre

olstein Kiel Hamburg ordhorn L. Osnabrück St. Pauli VFL. Wolfsb.

igemehlofen aufen gesucht. A Geschäftsstelle.

dem Bruder Isid len hl. vierzehn N r für sofortige Hil

/olkswagen hr gutem Zust : aufen. Auskunft îtsstelle.

bsistandiger alleins lerHandwerker,581 uent auf diesem We

lekannschaft r Dame, Wwe. mit Ki t ausgeschlossen. en unter Nr. 2929 an edition des Blattes

ngehender Fünfzi mann in guter Posit lorgen Land Eigent ht Bekanntsch

Heirat chriften unter Nr. 1 lie Expedition des Bl erwünscht.

remus

Cebet- und Gesan bucher der Diözes Lüttich. Dazu pa sende Hüllen in der und Plastik.

OEPGEN-BERET

St. Vith, Hauptstral

äntel

Winter neu ein-

odellen und Far-= Alter von 4 b

111GER der Katharinenki

ST. VITHER ZEITUNG

Vither Zeitung erscheint dreimal wöchentlich und zwar dienstags, donnerssamstags mit den Beilagen Sport und Spiel, Frau und Familie und Der

Telefon St.Vith Nr. 193

praktische Landwirt. - Druck und Verlag M. Doepgen-Beretz, St. Vith, Hauptstraße 58 u. Malmedyer Straße 19. - Handelsregister Verviers 29259 - Postscheckk. 58995

St. Vith, Donnerstag, 15. Nov. 1956

2. Jahrgang

Parlamentsferien beendet

Erklärung Van Ackers — Marcinelle - Suez - Ungarn

SEL. Verfassungsgemäß sind Erwägungen bestimmt. per und Senat am 2. Dienstag des is November zusammengetreten. inister Van Acker verlaß eineRengserklärung, die sich mit den igsten aktuellenProblemen befaß-Katastrophe von Marcinelle, die rise und das sowjetische Eingrei-Ungarn. Die Erklärung, deren igsten Punkten wir hierunter en, wurde zuerst dem Senat und der Kammer unterbreitet. Beide bestimmten für die kommende n ihre Präsidenten, Vizepräsi-, Sekretäre und Quästoren.

Die Katastrophe von Marcinelle

nister Van Acker erinnert an die die das ganze Land beim Beerden der Katastrophe befalund drückt allen Nationen, die ser Gelegenheit ihre Solidarität sen haben, den Dank des Landes

Katastrophe hat das Gewissen on aufgerührt und es sind alberechtigte Fragen über die Urdes Unglücks, die bisher in Bellichen Arbeitsmethoden, die zu den Maßnahmen und die Aredingungen laut geworden.

Regierung hat sich eingehend sen Frag n befaßt und im Verer von ihr angeregten Debatten n Wirtschafts- und Arbeitskomnen beider Kammern auf die n Fragen geantwortet In dem blick, wo das Parlament seine le Tätigkeit wieder aufnimmt, Regierung der Ansicht, daß es an ist, eine weitgehendste öttent-Debatte herbeizuführen, die es uben soll, Erklärungen über die enen Maßnahmen abzugeben den Interpellanten ermöglichen re Anfragen vorzubringen. Die ing hofft, daß die Parlamentae politischen und doktrinären en beiseite lassen und einhre Anstrengungen auf die Verähnlicher Unglücke und die ng erhöhter Sicherheit in den gruben richten werden.

Die Suezkrise

Suezkrise begann mit dem Einisraelischer Verbände in Aeam 30. Oktober. Die erste Sor-Regierung war, die belgischen ngehörigen in den gefährdeten " in Sicherheit zu bringen. Die en Maßnahmen haben dazu daß sich unter den Opfern ier befunden haben.

der französisch-englischen Inon kam die Suezfrage vor die en Nationen. Die belgische Halrurde von drei grundlegenden

Erstens sollte die Stimme Belgiens nur dem Frieden und dem Recht zugute kommen, ohne jegliche Erwägungen der nationalen Interessen, die sich gegenüberstanden.

Zweitens sollte alles getan werden, um gerechte und wirksame Entscheidungen herbeizuführen, welche die sehr kompromittierte Autorität der Vereinten Nationen festigen sollen.

Die dritte Erwägung betrifft die westliche Solidarität, diebishereine feste Garantie darstellte und diese auch in Zukunft bieten soll. Wir hatten keinerlei Anteil an den diesbezüglich begangenen Fehlern und haben uns gehütet, uns in sie hineinziehen zu lassen. Jedoch mußten wir zur Wiederherstellung der beklagenswerten erschütterten Einigkeit beitragen. Wir betrachten diese Einigkeit als unerläßlich für den Weltfrieden und unsere eigene Sicherheit. Bei dieser Gelegenheit bedauern wir, feststellen zu müssen, daß wir von den großen Westmächten vor Ausbruch der Krise weder um Rat gefragt noch informiert worden sind. Die Tatsache, daß wir vor vollendete Tatsachen gestellt wurden, hat uns peinlich überrascht.

Diese drei Erwägungen haben unsere Haltung bei den Abstimmungen vor den Vereinten Nationen bestimmt.

Inzwischen lebt die Hoffnung wieder auf. Die Vernunft scheint endlich, wenigstens in diesem Teile der Welt über die Gewaltpolitik zu siegen.

WennBelgien aufgefordert wird, sich der gemeinsamen Aktion anzuschlie-Ben, wird es dies tun.

. Alle Belgier sind sich einig, und vergessen ihre inneren Streitigkeiten,

Die Ungarnfrage

In Ungarn handelte es sich nicht mehr um gegenseitige Verantwortungen und um geteiltes Unrecht. Deswegen kam es nicht mehr in Frage uns der Stimme zu enthalten. Die entsetzliche Unterdrückung, deren Opfer Ungarn geworden ist, läßt sich durch keine drohende Aggression entschuldigen Das einzige Verbrechen, das Ungarn begangen hat, war frei sein zu wollen.

Der Minister huldigt dem heldenhaften Freiheitskampf der Ungarn.Die Regierung und die belgischen Vereinigungen tun ihre Pflicht gegenüber den ungarischen Flüchtlingen.

Erstminister Van Acker schildert alsdann, wie die Hoffnung auf einen Umschwung in der sowjetischen Politik enttäuscht worden ist. Die belgischen Minister und die Parlamentarier hatten Anlaß nach ihrem Besuch in der Sowjetunion ebenfalls an einem Umschwung zu glauben.

In Anbetracht der Tasachen hat die belgische Regierung der sowjetischen schon am 8. November mitgeteilt, daß das belgisch-sowjetische Kulturabkommen nicht in Kraft gesetzt wird.



Erste UNO-Truppen in Neapal eingetroffen

Die ersten Offiziere und Soldaten der UNO-Polizeitruppe für den Nahen Osten warten inNeapel auf ihrenTransport nach Aegypten. - Unser Bild zeigt dänische Soldaten der internationalen Polizeistreitmacht.

Die Lage in Ungarn

Passiver Widerstand geht weiter Verhandlungen hinter dem Rücken Kadars?

BUDAPEST. Wenn es auch noch ver- | jets im Blut erstickt wurde. Die Patrioteinzelt zu Gefechten kommt, so scheint es doch nunmehr festzustehen, daß der organisierte Widerstand von den Sow-

ten haben daraufhin zu einem ande ren Mittel gegriffen, dem passiven Widerstand. Trotz aller Aufrufe Kadars bleiben sie der Arbeit fern und sind zu Hunderttausenden in den Straßen der Hauptstadt anzutreffen. Flugblätter gegen Kadar und die Sowjets werden verteilt. Plakate in demselben Sinne ziehen große Volksansammlungen an. Die Vordersten lesen sie laut vor und immer wieder werden sie von Beifallsstürmen unterbrochen. Die zahlreichen in der Stadt patrouillierenden Sowjetpanzer werden mit Verachtung gestraft. Vereinzelt war am Dienstag noch Kanonendonner zu hören. Die Sowjets schaffen Infanterie herbei, um die Arbeiter mehrerer Fabriken, die sich in ihren Betrieben verschanzt haben, zu vertreiben.

Flugblätter mit der Unterschrift "Die weiterkämpfende Jugend" verlangen den Abzug der fremden Truppen und die Rückkehr der Regierung Imre Nagy. "Arbeitet nicht unter dem Befehl der Besatzung und einer unrechtmäßigen Regierung. Wir werden Lebensmittel besorgen und Euch helfen, aber wir streiken weiter. Wir weichen nicht. In Plakaten stellen die Arbeiter von

Olympia-Stadion in Melbourne Unser Bild zeigt das Crickettstadion in | ihm die leichtathletischen Wettkämpfe Melbourne, das zum Hauptkampffeld verfolgen. In unmittelbarer Nähe befür die Olympischen Spiele vom 22. finden sich das Schwimmstadion, die November bis 8. Dezember ausgebaut Radrennbahn, das Hockeyfeld und ein wurde. 112 000 Zuschauer werden in | Trainingsplatz für Rasenspiele. Uipest dieselben Forderungen auf. Mehrere Vereinigungen, der praktisch alle Intellektuelle angehören, haben

Kadar ihre Forderungen bekannt gegeben. Sie verlangen ein neutrales, freies Ungarn mit einem wirtschaftlichen und soziialen System, das auf dem demokratischen Sozialismus fußt und der nationalen Tradition entspricht. In dieser Resolution war jedoch nicht mehr von einer Mehrparteienregierung und freien Wahlen die Rede.

Kadar versucht weiterhin, sich die Unterstützung eines Teiles der Bevölkerung zu sichern. Er hatte erneut mehrere Unterredungen mit Imre Nagy,der sich bisher weigerte, an einerRegierung Kadar mitzuwirken. Es ist jedoch möglich, daß verschiedene Mitglieder der Nagy-Regierung sich bereit erklären, Kadar zu unterstützen, wenn er gewisse Zugeständnisse macht.

Kadar hat sich inzwischen offiziell geweigert, die von Hammarskjöld vorgeschlagenenUNO-Beobachter zuzulasen. Diese sollten an Ort und Stelle ei ne Untersuchung über die Lage in Budapest durchführen. Während der Nacht zum Mittwoch hatte der Generalsekretär der UNO mehrere Unterredungen mit dem ungarischen Außenminister Imre Horvard, der sich zur Zeit in New York befindet. Hammarskjöld erklärte, es sei durchaus möglich, daß er sich nach Budapest begebe.

Er verhandelte auch über die Hilfe der UNO durch Bereitstellung von Medikamenten, Kleidungsstücken und Lebensmitteln. Wie verlautet, hat die ungarische Regierung dem Ersuchen der UNO stattgegeben und eine Liste der dringend erforderlichenProdukte übermittelt. Auch soll Kadar bereit sein, eine UNO-Kommission zu empfangen, mit der die Einzelheiten der Hilfsaktion festgelegt werden können.

Die Regierung Kadar gab bekannt, daß von Dienstag ab alle Hilfszüge des Roten Kreuzes nach Ungarn hereingelassen werden. Bekanntlich warteten zahlreiche Konvois an der Grenze auf diese Erlaubnis.

Der "Wiener Kurier" verbreitete die sensationelle Meldung, es seien Verhandlungen der ungarischen Nationalisten mit den Sowjets im Gange. Falls würde das bedeuten, daß die Russen Kadar aufgeben und versuchen hinter seinem Rücken eine Regierung zu bilden.Hierdurch würde eine vollkommen neue Lage geschaffen.

Demgegénüber verlautet "aus gut unterrichteten Kreisen", eine sowjetische Abordnung, mit Mikojan und vielleicht auch Chruschtschow an der Spitze seien in Budapest eingetroffen und hätten bereits Verhandlungen mit der Regierung Kadar aufgenommen. Wie es heißt, wollen sie gemeinsam versuchen, Imre Nagy zu überreden, der Regierung beizutreten, in der Hoffnung, daß dann die Bevölkerung wieder an die Arbeit geht und die neue Regierung anerkennt. Diese schon am Montag verbreitete Meldung wurde ebenfalls bisher nicht offiziell bestätigt.

Die Ernährungsfrage bleibt immer noch brennend und hat sich weiter verschärft. Die Einwohnenr von Budapest leben von Kartoffeln und Kohl. Wer etwas Fleisch ergattern will, muß stundenlang Schlange stehen und selbst dann ist es nicht sicher, daß er etwas erhält. Die Regierung veranlaßte die Beschlagnahme aller Lebensmittel und der Getreidevorräte in den Lagern und den Geschäften.

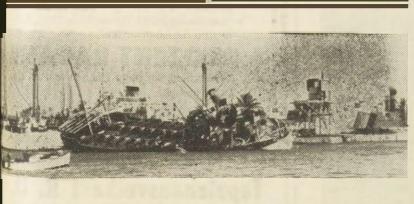
Als Partisanen einen Zug durch Sprengung der Geleise zum Halten zwangen und die Wachen überwältigten, stellten sie fest, daß es sich um einen Gefangenentransport von mehreren Hundert Studenten handelte, der auf dem Wege nach der Sowjetunion war. Der Korrespondent einer dänischen Zeitung, dem es gelungen war, Ungarn in den letzten Tagen zu verlassen, berichtete ebenfalls von in der Hauptstadt zirkulierenden Gerüchten über Massendeportierungen ungarischer Studenten nach der Sowjetunion.



Hauptverhandlung gegen Dr. Otto John eröffnet

Der dritte Strafsenat des Bundesgerichtshofes hat am Montag unter seinem Senatspräsidenten Dr. Friedrich Wilhelm Geier die Hauptverhandlung gegen den ehemaligen Präsidenten des Bundesamtes für Verfassungsschutz, Dr. Otto John, eröffnet. Der verhältnismäßig kleine Sitzungssaal war bereits mehrere Tage vor Beginn des Prozesses durch die Ausgabe von Eintrittskarten "ausverkauft". Von den rund 100 Zuhörerplätzen waren 60 von Journalisten - darunter etwa 30 Vertretern ausländischer Zeitungen und Agenturen - besetzt. Im Gegensatz zu Verfahren vor anderen Gerichten wurden im Sitzungssaal keine Bildberichterstatter zugelassen. Damit wollte das Gericht von vorneherein den Anschein eines ser Bild: Dr. Otto John (rechts) trifft in Begleitung von Kriminalbeamten vor Sensationsprozesses vermeiden. - Un-

dem Gerichtsgebäude ein.



Neun versenkte Schiffe blockieren Suezkanal

versenkte Schiffe und die Maueren der südlich von Port Said über Suezkanal führenden El-Firdanblockieren den Kanal. Deutsche schiffe werden zusammen mitBersfahrzeugen aus Dänemark und Wederlanden in den nächsten Wochen versuchen, die Wracks am Suezkanal zu beseitigen, damit der Verkehr sobald wie möglich wieder aufgenommen werden kann. Unser Bild zeigt einige gesunkene und beschädigte Schiffe im Kanal südlich von Port Said am

Die ersten Sitzungen in Kammer

und Senat

KAIRO. Am Montag hatte, wie bereits berichtete, Hammarskjöld die Zustimmung Nassers zum Aufenthalt der internationalen Polizeitruppe auf ägyptischem Hoheitsgebiet bekanntgegeben. Ihrerseits gab die ägyptische Regierung die Bedingungen, unter denen die Abmachung zwischen General Burns und Präsident Nasser zustande gekommen war, bekannt. Diese Bedingungen rieken in England schärfsten Protest hervor und wurden als unannehmbar bezeichnet. Die Daily Mail schrieb, die internationale Polizeimacht sei bereits in Schwierigkeien geraten, noch ehe sie überhaupt ihr Amt angetreten habe. Die Bedingungen sind folgende:

1. Die Polizeistreitmacht hat nach dem Abzug der französischen und engdischen Truppen in Port Said und im Gehiet des Suezkanals keinerlei Aufgabe zu erfüllen.

2. Die Tätigkeit der Polizeitruppe beschränkt sich auf die nach dem Paläsunakrieg im Jahre1949 festgelegte Demarkationslinie zwischen Aegypten u. srael. Sie übt nur solange ihre Tätigkeit aus, wie Aegypten das Verbleiben dieser Streitkräfte gestattet.

3. Die Zustimung Aegyptens ist für de Teilnahme eines jeden Landes an der Aufstellung der Polizeitruppe erforderlich, sowie für das Betreten des

BRÜSSEL. Nachdem die Senatssession

durch die Alterspräsidentin Frau Spaak

eröffnet worden war, wurde einstim-

mig auf Vorschlag von CSP-Senator

Struye der bisherige Senatsvorstand

berbehalten. Er setzt sich wie folgt zu-

Vizepräsidenten: Bouilly (Soz.), Mo-

Sekretäre: Moulin (Soz.) Derbaix

reau de Melen (CSP) und Mulle (CSP).

CSP), Crommen (Soz.), Craeybeeckx

(Soz.), Pespers (CSP) u. De Man (CSP)

Quästoren: Doutrepont (Soz.), Zur-

strassen (CSP), De Stobbeleir (Lib), Van

Buggenhout (CSP) und Harmignies

rede und gedachte der grausamen Un-

terdrückung des ungarischen Volkes.

Der Senat gedachte alsdann der Opfer

der Grubenkatastrophe von Marcinelle.

Hierauf verlas Erstminister Van Ak-ker eine Erklärung, über die wir an

Der bisherige Präsident der Kammer

Kamiel Huysmans, der zugleich Alters-

präsident ist, eröffnete die Sitzung. Er

bittet die Abgeordneten, zum Geden-

ken der Opfer von Marcinelle eine Mi-

nute schweigend zu verharren.

anderer Stelle berichten.

leer (Lib.).

Präsident Gillon hielt seine Antritts-

sammen:

Präsident Gillon.

ägyptischen Bodens durch diese Trup-

4. Die Zustimmung Aegyptens ist für die Festlegung der Zone, in der die Polizeitruppe stationniert werden soll, erforderlich.

5. Wenn Aegypten beschließt seine Zustimmung zurückzuziehen, muß die Polizeitruppe sofort ägyptisches Gebiet verlassen.

Der für Dienstag vorgesehene erste Abflug von internationalenPolizeitruppen nach Aegypten wurde verschoben. Inzwischen hat sich in Neapel auch das kanadische Kontingent eingefunden.

An Israel richtete Hammarskjöld die Bitte, sofort mitzuteilen, welche Bedingungen es für den Abzug seiner Truppen stellt. Ein Sprecher des israelischen Außenministeriums erklärte die Regierung bleibe bei ihrem Beschluß, die Truppen zurückzuziehen, sobald eine befriedigende Einigung diesbezüglich mit der Uno getroffen wor-

Dag Hammarskjöld hat seine Reise nach Rom, Neapel und Kairo aufgeschoben, weil er zuvor mit dem ungarischen Außenminister verhandeln und sich eventuell nach Budapest begeben wollte. Er wird erst am Donnerstag mittag in Rom erwartet. Von dort will er sich nach Neapel begeben. Gleichzeitig werden auch die ersten Flugzeuge mit Angehörigen der internationalen Polizeimacht in Kairo starten.

Partei eine Resolution vorschlägt, wel-

che das Mitgefühl des belgischen Vol-

kes anläßlich der Ereignisse in Ungarn

zum Ausdruck bringen soll. Die Regie-

rungsparteien sind ebenfalls für eine

solche Resolution, die jedoch von allen

Parteien vorgeschlagen werden solle.

Es wird schließlich beschlossen, diese

Frage von einer Kommission entschei-

Die CSP brachte eine Interpellation

über die allgemeine Regierungspolitik

ein. Erstminister Van Acker schlägt da-

gegen vor, zunächst das Kohlenprob-

lem zu debattieren, da der Senat am

Mittwoch mit der Diskussion über die

internationale Politik anfängt. Schließ-

lich wird beschlossen, zunächst die Koh-

lenpolitik auf die Tagesordnung zu

Israel von der Landkarte

streichen

BAGDAD. Ein offizieller irakischer

Sprecher erklärte, solange der Staat Is-

rael existiere, sei kein Frieden im Mitt-

den zu lassen.

leren Osten möglich. Das einzige Mittel, zu einer gerechten Lösung zu gelangen, sei, Israel von der Karte des Mittleren Orient zu streichen und das Gebiet den arabischen Flüchtlingen zur Verfügung zu stellen. Die irakische Regierung hoffe, so heißt es weiter, auf den guten Willen und die Unterstützung der befreundeten arabischen Nationen zur Verwirklichung dieses Zie-

Bisher hatte sich derIrak mit der von der UNO seit 1947 befolgten Politik einverstanden erklärt und die Teilung Palästinas in zwei Hälften anerkannt, wovon die eine den Arabern und die andere den Israelis gehört.

Dieser Umschwung in der Politik wurde von der irakischen Regierung den ausländischen diplomatischen Vertretern in Bagdad mitgeteilt.

Höhere Kohlenförderung: "brennendes Problem"

LUXEMBURG. (ep) 60 % des Bruttoenergieverbrauchs in den Ländern der Montan-Union wurden 1955 durch Steinkohle bestritten. Der Rest verteilte sich auf flüssige Brennstoffe, Wasserkraftstrom, Braunkohle und Naturgas. In der Bundesrepublik betrug der Steinkohlen-Anteil rund 70 %. Der Gesamtbedarf der OEEC-Länder wird 1975 rund 4,2 Mrd. t Steinkohle betragen, allein 450 bis 500 Mill. tim Werte von 5 Mrd. Dollarmüssendann eingeführt werden.

Die westdeutsche Kohlenförderung ist jedoch dem Bedarf nicht gewachsen. Die Mehraufwendunden der deutschen Wirtschaft für Importkohle betragen gegenwärtig 500 bis 600 Mill. DM und dürften 1960 ungefähr 1 Mrd. erreichen, 1965 fast 2 Mrd. Dabei reichen die einheimischen Vorräte noch für Jahrhunderte. So heißt es in der eindrucksvollen Studie des Unternehmensverbandes Ruhrbergbau "Das brennende Problem." Mindestens 48,6 Mrd. t Kohle sind bei uns noch abbaufähig. Die dringend notwendige Erhöhung der Förderung könne man erreichen, wenn die geeigneten wirtschaftlichen und finanziellen Voraussetzungen geschaffen werden. Die Investitionen im Bergbau seien aber von 1953 bis 1955 um 10% gesunken, in der übrigen Wirtschaft da gegen um 40 % gestiegen.

Ziehung der Wiederaufbau - Anleihe

ST.VITH. Bei der 466. Ziehung der Wiederaufbau-Anleihe (4. Abschnitt) kam folgender Gewinn heraus:

Serie 2.612 Nr. 863 1 Million Fr. Die anderen Obligationen dieser Serie and mit 4.000 Fr. rückzahlbar.

Aktuelle KURZNACHRICHTE

- PARIS. Gelegentlich einer Pressekonferenz, die General Gruenther in Paris aus Anlaß seines Abschiedes von der NATO gehalten hat, erklärte er, falls die UdSSR mit Raketen angreifen würden, müßten sie sich darauf gefaßt machen, daß Rußland sofort mit Atomwaffen bombardiert und vernichtet

- LONDON. Zum ersten Male seit 1953 sind der Herzog und die Herzogin von Windsor in England eingetroffen. Der Aufenthalt des ehemaligen Königs und seiner Gattin werden in weiten Kreisen als Zeichen einer Aussöhnung mit dem Königshof angesehen.

- LONDON. Der Angehörige der Opposition Harold Wilson erklärte vor dem Unterhaus, die britische Intervention in Aegypten habe dem englischen Volke eine weitere schwere Bürde aufgeladen. Wenn der Schatzkanzler, nach ernsthaften Schätzungen hierfür Dollarbeträge in Höhe von 200-300 Millionen ausgeben müsse, könne er sich noch glücklich schätzen. Die Opposition brachte einen Mißtrauensantrag ein, in dem der Regierung vorgeworfen wird, die Wirtschaftslage Großbritanniens durch ihre Aegypten-Politik verschlechtert zu haben.

- WARSCHAU. Die Abdankung des bisherigen Verteidigungsministers und Vizepräsidenten der Regierung Rokossowsky wurde dem Parlament von Erstminister Cyrankiewicz bekanntge-

Ausländische

Währungskurse

1 Schweizer Fr. 11,4025 11,4525

geben. An seine Stelle tritt der kürzlich rehabilitierte MarschallMar Spychalsky. Eine polnische Delegat unterFührung vonGomulka begibt nach Moskau. Der Besuch war sch seit einiger Zeit geplant, mußte jede wegen der Ereignisse in Ungarn a geschoben werden.

NEW YORK. Die Vereinten Na nen beschlossen, den Sudan, Marok und Tunesien als Mitglieder aufzune

BEIRUT. Die Staatschefs von Saut Arabien, Irak, Jordanien, Syrien Libanon beraten in Beirut über die K se im Mittleren Orient. Auf der Tags ordnung stehen: die Schaffung ein gemeinsamen arabischen Front gege über der britisch-französischen Inte vention in Aegypten, Maßnahmen gen die Ausbreitung des Kommun mus und Lösung der Palästinafrage

ORAN. Die terroristische Tätig in Algerien nahm in den letzten Tag wieder zu. Zwei Omnibusse gerieten einen Hinterhalt, wobei 6 Soldaten u 1 Zivilist getötet wurden. Mehr Sprengkörper explodierten an versch denen Stellen des Landes. In Man wurden zwei Gäste getötet, als ei Granate in eine Schenke geworf wurde. In Westalgerien überfielen Aufständischen ein Postgeleit, wo 12 Soldaten und zwei Zivilisten u Leben kamen. Die Fremdenlegion tete sofort Gegenaktionen ein.

Offizielle Wechselkurse 400 Französische Fr. 44,4770 44,2470

7,95

1	USA-Dollar	49,76	49,96				
	D-Mark	14,905	11,955				
	Holländ. Gulden	13,131	13,181				
1	Engl. Pfund	139,405	139,905				
100	Ital. Lire	7,9425	7,9825				
Kurse des freien Devisenmarktes							
100	Französische Fr.	12,40	12,70				
4	Schweizer Fr.	44.55	44.75				

1 USA-Dollar 49,60 50,45 1 D-Mark 11,55 11,80 4 Holland. Gulden 12,80 13,-4 Engl. Pfund 127,-430,--400 Ital. Lire

7,75

1. Österr. Schilling 1,70 Die erste Kurszahl gilt für den kauf die zweite für den Verkauf.

Banken geschlossen

ST.VITH. Aus Anlaß des Dynastie stes bleiben die Banken am heu Donnerstag geschlossen.

Leichter Sachschaden

ATZERATH. Am Mittwoch nachmit Atzerath ein Personenwagen Schlierbach mit einem aus Medell sammen. Personen kamen glücklich weise nicht zu Schaden und auch beiden Fahrzeuge wurden nur beschädigt.Die Gendarmerie von San Vith leitete die übliche Untersuchu Aus ST.

Generalver

LVITH. Am Sonntag, de: her findet um 15 Uhr imt otel des Ardennes, die eneralversammlung statt. dnung stehen: 1. Jahresber Veranstaltungen, 2. Kası Neuwahlen des Vorstand staltungen des kommend Verschiedenes und Wünsc Welieder.

Was die Neuwahlen des \ hetrifft, so wird iedes la tatuten die Hälfte des Vor. euert. Jedes Vorstandsmit so 2 Jahre nach seiner Wah en, kann aber wieder ne erden. Vakante Posten wer eu besetzt. Wir bitten um nd punktliches Erscheinen i diejenigen die einenPost and bekleiden sich auch be staltungen und Versamm beteiligen werden. Wir aß unsere Mitglieder aus chaften des Kantons zu di alversammlung erscheinen

is der ereten Desembere en die Mittgliedskartei ende Jahr präsentiert wer ith weraen dieselben durch zogen, in Burg-Reuland di loys Jacobs und in allen an haften durch die Post. Wi Mitglieder ihren Angeho eisung zu geben, damit K nbezahlt wieder zurückgel Nachstehend machen wir als auf die Vorteile aufme: e Sie durch die Mitgliedsch -Moto-Club, St.Vith erwe

1. Mäßiger Mitgliedsbeit diese Vorteile; (105,- Fr.) 2. Bei 30,- Fr. Zuschlag er Zeitschrift (Französisch isch und Guide Pratique), 3. Gratiszusendung des er F. M. B.; zur gegenseifi

4. SofortigeAusstellung a

Jahre des Bürgermei der Gemeinde !

Einwohnerzahl am 31. 12. nwohnerzahl am 31. 12. 1 Erhöhung oder Verringeri ölkerungsziffer: 22 Person ährend des Jahres 1955 in rungsregister eingetragen end aus anderenGemeinde 38 Personen wurden w hres 1955 aus den Bevo istern gestrichen, alle für einden des Landes.

vilstand des Jahres 1955:

23 Geburten, davon 11 K Mädchen. 12 Sterbefäll innlichen und 4weiblicher s. 9 Heiraten. 1 Nationa mg (gewöhnliche Natural

ınderat:

Die Zusammenstellung d rates erfuhr im Jahre nderung; er setzt sich w mmen: die H. Heinen F. eller P., Peterges J., Meyer N. und Leufgen J.

höffenkollegium:

Die Zusammenstellung d giums erfuhr im Jahre keine Aenderung; es folgt zusammen: die H germeister; Reinartz P, ler P., 2. Schöffe.

eführte Arbeiten:

a) Außerordentliche Inst S Gemeindeweges Schön eidt: Unternehmer, Weg male Lüttich; Betrag der A

rschiedener kleiner We im Dorfe Schönberg: U1 geinterkommunale Lütt Abrechnung c) Zweite Teerung fol trecken: Weg Amels:



G. SCHAUS, ST. VITH Lebensmittel-Spirituosen

Fisch-Geflügel

Jede Woche frisches Geflügel und Fisch

Am Katharinenmarkt

gewähre ich auf alle Landmaschinen, Waschmaschinen, Schleudern, Öfen, Herde und Haushaltsartikel

PROZENT RABATT Versäumen Sie nicht meine Ausstellung

zu besuchen.

Maschinenhandlung LEHNEN-MEYER St.Vith, Heckingstraße - Tel. 252

Tapetenausverkauf R. D.

ab 6 Fr. die Rolle

12.000 ROLLEN AUF LAGER

b) Außerordentliche Inst

Werner Haas betrieb nach dem Verzicht der NSU-Werke auf Teilnahme an den internationalen Geschwindigkeitsrennen an der Autobahn Münschen-Augsburg eine Tankstelle. Werner Haas, der erst kürzlich seine Zulassung als Privatpilot erhalten hatte, war nicht nur wegen seines kometen-

Werner Haas

tödlich verunglückt

baften Aufstieges als Fahrer, sondern and als einfacher, liebenswerter Marach eligemen beliebt gewesen.

HTEN

elle tritt der end : MarschallMaria nische Delegation mulka begibt sid Besuch war school ant, mußte jedod

Vereinten Natio 1 Sudan, Marokk tglieder aufzuneh

tschefs von Saudi- Melieder. mien, Syrien leirut über die Kr nt. Auf der Tages e Schaffung eine n, Maßnahmen ge ig des Kommur r Palästinafrage.

pristische Tätigkei

den letzten Tage mibusse gerieten bei 6 Soldaten wurden. Mehrer dierten an verschie Landes. In Ma e getötet, als eine erien überfielen die 1 Postgeleit, wobe wei Zivilisten un Fremdenlegion ktionen ein.

l gilt für den Anden Verkauf.

eschlossen

laß des Dynastiefelanken am heu ossen.

achschaden

Mittwoch nachmitte ersonenwagen aus nem aus Medell zu 1 kamen glücklicher haden und auch di wurden nur leich ndarmerie von Sank bliche Untersuchung

ST. VITH

irituosen



igel und Fisch

arkt

Landmaschinen, udern, Öfen, Her-

RABATT eine Ausstellung

HNEN-MEYER Tel. 252

auf R. D.

UF LAGER

Aus ST. VITH u. Umgeb

Generalversammlung des A.M.C.

e in Ungarn auf WITH. Am Sonntag, den 18. Noer findet um 15 Uhr imClublokale el des Ardennes, die diesjährige eneralversammlung statt. Zur Tagesung stehen: 1. Jahresbericht unse-Veranstaltungen, 2. Kassenbericht, leuwahlen des Vorstandes, 4. Veraltungen des kommenden Jahres, erschiedenes und Wünsche unserer

Was die Neuwahlen des Vorstandes betrifft, so wird jedes Jahr, gemäß tuten die Hälfte des Vorstandes ernert. Jedes Vorstandsmitglied muß 2 Jahre nach seiner Wahl ausscheichen Front geger , kann aber wieder neu gewählt anzösischen Inte erden. Vakante Posten werden sofort besetzt. Wir bitten um zahlreiches pünktliches Erscheinen und hoffen diejenigen die einenPosten imVorand bekleiden sich auch bei den Veraltungen und Versammlungen rebeteiligen werden. Wir erwarten, unsere Mitglieder aus allen Ortlaften des Kantons zu dieser Geneversammlung erscheinen werden.

In der ersten Dezemberwoche werdie Mitgliedskarten für das komende Jahr präsentiert werden. In St. th werden dieselben durchBoten einogen, in Burg-Reuland durch Herrn Schenke geworfe bys Jacobs und in allen anderen Ortten durch die Post. Wir bitten al-Mitglieder ihren Angehörigen Anung zu geben, damit Karten nicht bezahlt wieder zurückgehen.

Nachstehend machen wir Sie nochs auf die Vorteile aufmerksam, wel-Sie durch die Mitgliedschaft im Auloto-Club, St. Vith erwerben kön-

Mäßiger Mitgliedsbeitrag für alliese Vorteile; (105,- Fr.) Bei 30,- Fr. Zuschlag - Zusendung

Zeitschrift (Französisch oder Fläd und Guide Pratique), 3. Gratiszusendung des Abzeichens

F. M. B.; zur gegenseitigen Kennt-SofortigeAusstellung aller Zolldo-

5. Lebensversicherung von 25 000 Fr. im Todesfalle durch Verkehrsunfall, gleich ob mit eigenem Fahrzeug oder durch Dritte verursacht.

6. Vergünstigung der Versicherungsprämie bei den meisten Versicherun-

7. Preisermäßigung bei vielen Veranstaltungen, wie Motorradrennen in Francorchamps (20,- Fr.) und bei allen Rennen auf dem Nürburgring, im Vor-

8. Vergünstigungen bei unseren eigenen Veranstaltungen.

9. Bei 10,- Fr. Zuschlag für Motorräder und 20,- Fr. für Autos - Anschluß an Reseau S. O. S., S. O. S. ist die größteHilfsorgamsation für alle motorisierte Fahrer.Die diesbezüglichen Hinweisschilder sind in großer Zahl im ganzen Lande, wie auch bei uns gut sichtbar angebracht und die Hilreleistungen sind nachch Tarif festgelegt und zu jeder Zeit erreichbar.

10. Bei frühzeitiger Zahlung des Beitrages erfolgt die Zusendung des Guide Pratique, ein touristischer Führer, der einem Jedenaufschlußreiche Anleitungen für Reisen gibt.

Alle diese Vorteile gelten für die Dauer vom 1. Januar bis 31. Dezember. Somit liegt es in Interesse eines Jeden, seinen Beitrag so früh wie möglich, also bei Vorlegung der KartenAnfangDezember zu zahlen. Die Mitgliederzahl stieg im verflossenen Jahr auf die stattliche Zahl von 606 an und wir hoffen, daß dieselben sich im kommenden Jahre ebenfalls noch steigern wird.Diejenigen, die an S. O. S. angeschlossen werden möchten, senden am besten ihren Beitrag und die oben angeführte Zuschlagsumme auf P. S. K. No. 286 878 des Herrn Jacobs, St. Vith.

Für die Ausstellung der Zolldokumente bitten wir alle erforderlichen Unterlagen mitzubringen: Legalisierte te Rechnung oder Libre Sortie - Paßbild und Personalausweis. Nach Ablauf der Tryptyques, dieselben bitte sofort an unszurücksenden.

Jahresbericht 1955-56

des Bürgermeister- und Schöffenkollegiums der Gemeinde Schönberg an den Gemeinderat

inwohnerzahl am 31. 12. 1954: 702: wohnerzahl am 31. 12. 1955: 697. höhung oder Verringerung der Bekerungsziffer: 22 Personen wurden rend des Jahres 1955 in die Bevölngsregister eingetragen, alle komaus anderenGemeinden des Lan-38 Personen wurden während des res 1955 aus den Bevölkerungsretern gestrichen, alle für andere Ge-inden des Landes.

dstand des Jahres 1955:

3 Geburten, davon 11 Knaben und Mädchen, 12 Sterbefälle, davon 8 mlichen und 4weiblichenGeschlech 9 Heiraten. 1 Nationalitätserkläg (gewöhnliche Naturalisation).

Die Zusammenstellung des Gemeintates erfuhr im Jahre 1955 keine iderung; er setzt sich wie folgt zumen: die H. Heinen F. Reinartz P ler P., Peterges J., Meyers M., Pfeif . und Leufgen J.

öffenkollegium:

Die Zusammenstellung desSchöffengiums erfuhr im Jahre 1955 ebenkeine Aenderung; es setzt sich folgt zusammen: die H. Heinen F. rmeister; Reinartz P, 1. Schöffe; er P., 2. Schöffe.

geführte Arbeiten:

Außerordentliche Instandsetzung emeindeweges Schönberg-Amel Unternehmer, Wegeinterkommale Lüttich; Betrag der Abrechnung: 284 765,60 Fr.

Außerordentliche Instandsetzung Schiedener kleiner Wegeabschnitm Dorfe Schönberg: Unternehmer, geinterkommunale Lüttich; Betrag 285 000,00 Fr.

Zweite Teerung folgender Webecken: Weg Amelscheid-Lindscheid; Weg Bürgerschaft - Lindscheid; Weg Andler-Eimerscheid; Weg Rödgen-Alfersteg; Unternehmer, Wegeinterkommunale Lüttich; Betrag der Endab-283 000,00 Fr. rechnung: 852 765,60 Fr. Insgesamt:

d) Auf Grund der ministeriellen Verordnungen vom 6. 5. 1949 und 20. 7. 1954 beschäftigte die Gemeinde in der Periode vom 1. 7. bis zum 31. 12. 1955 6 Arbeiter und zwar für die laufenden Reparaturen der Gemeindewege. Beitrag des Staates (Ministerium der Arbeit und sozialenFürsorgen inBrüssel):

148 565,00 Fr. Anteil der Gemeinde: 19 569,00 Fr. Gesamtkostenaufwand: 168 134,00 Fr.

Beschlossene Arbeiten:

Elektrifizierung der abgelegenen Weiler "Amelscheid nach Lindscheid" und "Medendorf-Eimerscheid zur Eimerscheider Mühle": Am 25. 11. 1955 wurde der Elektrizitätsgesellschaft "ESMA" der Zuschlag für die Summe von 189 154,00 Fr. erteilt.

Projektierte Arbeiten:

Reparatur der Kriegsschäden am Gemeindeweg "Eimerscheid-Medendorf-Holzheim". Abschätzung der Kriegsschäden (heutiger Wert) 429 525,00 Fr. Der Technische Provinzialdienst in Lüttich wurde mit der Ausarbeitung des Projektes beauftragt.

Schulwesen:

Die Einschreibungslisten des Jahres 1955-56 enthielten die Namen von 40 Schülern und 35 Schülerinnen, die zum kostenlosen Schulunterricht zugelassen sind.

Milizwesen:

Die Liste der Aushebung 1956 umfaßt 8 Eintragungen. Von diesen 8 Milizpflichtigen wurden 3 auf Grund des Art. 10 des Gesetzes vom 15. 6. 1951 zurückgestellt. 2 auf Grund Art. 12 des Gesetzes vom 15. 6. 1951 vom Militär-

dienst befreit. 1 wegen körperlicher Untauglichkeit für ein Jahr zurückgestellt, 2 für den aktiven Militärdienst

Wählerlisten:

Die am 10. Dezember 1955 endgültig abgeschlossenen Wählerlisten umfassen 470 Kammerwähler, davon 241 Männer und 229 Frauen; 475 Gemeindewähler, davon 242 Männer und 233 rauen.

Rechnungswesen:

a) Abgeschlossene Rechnung der Kirchenfabrik Schönberg für das Jahr 1955; Kassenkonto:

Gesamteinnahmen: 51 903,87 Fr. 50 301,00 Fr. Gesamtausgaben: Ueberschuß: 1 602,87 Fr. b) AbgeschlosseneRechnung derOeffentlichen Unterstützungskommission

für das Jahr 1955; Kassenkonto: Gesamteinnahmen: 152 957,60 Fr. Gesamtausgaben 30 407,75 Fr. Ueberschuß: 122 549,85 Fr. c) Abgeschlossene Rechnung der Ge-

meinde für das Jahr 1955:

Gewöhnlicher Dienst: Festgestellte Anrechte: 1 279 480,05 Ausgesetzte Ausgaben: 1 063 188,94 216 291.11 Kassenkonto:

Wirkliche Einnahmen: 1 221 692,05 Getätigte Auszahlungen: 1 012 689,94 Finanzlage:

Außergewöhnlicher Dienst:

Festgestellte Anrechte: 1 123 606,43 Ausgesetzte Ausgaben: 1127 403,60

Kassenkonto: Wirkliche Einnahmen: 1 003 114,43 Getätigte Ausgaben: 858 179,60 144 934,83 Durchlaufender Diensta Gesamteinnahmen: 8 521,35 Gesamtausgaben: 6 036,00

Gesundheitsdienst:

a) Impfung: Während des Jahres 1955 wurden 17 Kinder gegen die Pokken geimpft: 6 Kinder wurden wieder-

2 485,35

b) Aerztliche Schulinspektion: diese liegt in den Händen des Herrn Dr. Nikolaus Schulzen aus St. Vith; 75 Kinder wurden zum Schulbeginn untersucht. Die verschiedenen Klassen wurden während desSchuljahres 1955-56 regeluntersucht. Der Gesundheitszu stand der Kinder ist im allgemeinen gut. Im Oktober 1955 wurden alle Schulkinder einer Untersuchung durch den Provinzialdienst der Röntgenwagen unterworfen.

Gefährliche, ungesunde und lästige Betriebe:

1. Lehnen Georg, Andler No. 1 Schönberg: endgültiges Sprengstofflager Muster F für die Dauer von 15 Jahren; günstiges Gutachten des Schöffenkollegiums am 9. 10. 1955; Genehmigung des Ständigen Ausschusses Lüttich am 23. 4. 1956.

2. Hans Paul, Schönberg No. 85: endgültiges Sprengstofflager Muster F für die Dauer von 15 Jahren; günstiges Gutachten des Schöffenkollegiums am 9. 10. 1955; Genehmigung des Ständigen Ausschusses Lüttich am 23. 4. 1956.

3. Lehnen Georg, Andler No. 1, Schönberg: Ausbeutung einer offenen Steingrube für eine unbegrenzte Dauer günstiges Gutachten des Schöffenkollegiums am 9. 10. 1955; Genehmigung des Ständigen Ausschusses Lüttich am 16. 4. 1956.

4. Firma Heinen F., Hans P. und Keller P. in Schönberg: Ausbeutung einer offenenSteingrube für eine unbegrenzte Dauer; günstiges Gutachten des Schöffenkollegiums am 9. 10. 1955; die Genehmigung des StändigenAusschusses steht noch aus.

Es handelt sich in allen Fällen um Betriebe erster Klasse.

Polizei und Sicherheitswesen:

Keine Veränderungen. Dieser Dienst wird von Herrn Lentz A., Feldhüter,

Beleuchtung in den Gemeindebauten: Diese Beleutung funktioniert regelmäßig und wurde von einem Vertreter der ESMA nachgeprüft.

Berichte der Kommissionen:

a) Arbeitskommission:

Es wurde vorgeschlagen, die abgelegenen Weiler an das elektrische Ortsnetz anzuschließen. Die Kosten werden wie folgt verteilt: Staatsbeitrag: 30 Prozent; Gemeindezuschlag:40

Prozent; Die Interessenten: 30 Prozent. Weitere Texte siehe beschlossene Arbeiten.

b) Finanzkommission:

Am 6. 11. 1955 wird dem Gemeinderat vorgeschlagen, beim Gemeindekredit eine langfristige Anleihe in Höhe von 75 000 Fr. zur Deckung des Gemeindeanteiles (40 Prozent) an den Elektrifizierungsarbeiten der abgelegenen Weiler aufzunehmen. Der Gemeinderat beschloß diese Anleihe am 9. 1. 1956. Das Anleihaktenstück wurde am 5. 3, 1956 durch den Ständigen Ausschuß genehmigt.

c) Schulkommission: Am 24. 7. 1956 erhielt die Gemeinde las Abdankungsschreiben der Frau G. Venstermans-Frieb als Lehrerin der Gemeindeschule Schönberg-Zentrum. Dieses Abdankungsschreiben wurde in der geheimen Sitzung des Gemeinde-

1. Während des Berichtsjahres versammleten sich der Gemeinderat zehn mal in öffentlicher Sitzung und das Bürgermeister- und Schöffenkollegrum

rates am 30. 7. 1956 angenommen.

2. Zusammenstellung des Gemeindepersonals: a) Verwaltungspersonal: H. Laoureux V., Bezirkseinnehmer; H. Margraff P., Gemeindesekretär; H Lentz A., Feldhüter.

b) Lehrpersonal: H. Mathey P. Hauptlehrer in Schönberg; H. Meyer N. provisorischer Lehrer in Schönberg; Fr. Keller-Manderfeld M., provisorische Handarbeitslehrerin in Schönberg; H. Mathey C., Hauptlehrer in Eimerscheid: Fr. Kirchens-Kessler M., Handarbeitslehrerin in Eimerscheid.

3. Der Gemeindeverwaltung unter geordnete Einrichtungen: a) Oeffentliliche Unterstützungskommission mit glieder: die H. Zweber C., Präsident; Quetsch P, Schugens N., Wio N. und Meuderscheid J. und Heinen F. (Rechtsmitglied). Verwaltungspersonal: H Margraff P., Sekretär-Einnehmer.

b) Kirchenfabrik Schönberg: 1. Kirchenfabrikrat: Ratsmitglieder: die H. Grommes S., Präsident; Peterges J. Quetsch P., Reinartz M., Hostert J. und Heinen F., Rechtsmitglied; Schils A.

2. Kirchenpflegerausschuß:

Mitglieder die H. Grommes S., Präsident; Schils A., Sekretär, Peterges I Kassierer; Hostert J. Mitglied. Der Pfarrgeistliche ist der Hochw. Herr Schils A.

4. Vermögen:

Gemeinde Schönberg: Wiesen und Weiden 5 ha 40. Kirchenfabrikrat von Schönberg: Wiesen und Weiden 8 ha; Waldungen 11 ha 75.

5. Grenzwesen:

Im Jahre 1955 wurden ausgestellt: 95 große Reisepässe für eine Dauer von 2 Jahren und 97 Grenzkarten für

Landwirte. Der gegenwärtigeBericht wurde vom Gemeinderat in der öfentlichenSitzung vom 4. Oktober 1956 gutgeheissen.

Stiftungsfest des Kgl. Musikvereins St. Vith

ST.VITH. Am Sonntag, den 25. November feiert der Kgl. Musikverein St. Vith um 20.30 Uhr im Saale Even-

Knodt sein 60. Stiftungsfest. In Anbetracht des großen Anklangs welches die Darbietungen des vergangenen Jahres bei den Besuchern gefunden haben wird das diesjährige Konzertprogramm auch eine Folge beliebter Melodien darstellen.

Es ist daher zu hoffen, daß die Bevölkerung der Stadt St. Vith und deren Umgebung die Mühen und Bestrebungen des Vereins durch zahlreichen Besuch belohnen wird.

Wiederherstellung der Standesregister

ST.VITH. Die Wiederherstellung gewisser Standesamtsurkunden ist eine schwierige Angelegenheit. Die Stadtverwaltung St. Vith bitte

die Bevölkerung mitzuhelfen. Wer kann Auskünfte geben über: Franz SEEFELDT, Adolf SCHMIDT TACKE, PLAAR, WEINER I, WECKER POSTULART und BAETEN?

Angaben aller Art nimmt die Stadtverwaltung St.Vith gerne entgegen.

Kind in Nidrum verunglückt

NIDRUM. Am Dienstag nachmittag fiel der 3jährige Ulrich N.aus Nidrum beim Spielen in der Küche so unglücklich zu Boden, daß er sich denUnterarm brach. Er wurde ins Krankenhaus von Bütgenbach gebracht.

Kommende Veranstaltungen

ST.VITH. Durch die internationale hage und verschiedene unvorhergesehene Ereignisse hat der Festkalender unserer Vereine einige Änderungen erfah-

ren müssen. Der Kgl. Musikverein feiert sein Stiftungsfest am Sonntag, den 25. Novem-

Am Sonntag, den 30. Dezemberfindet die erste Kappensitzung der Blau-Welßen Republik statt, falls sich die Lage in Ungarn inzwischen normalisiert hat.

Vortrag mit Film über die Krebskrankheit

Berichtigung des Roten Kreuzes

ST.VITH. Wie bereits mehrfach angekündigt findet am heutigen Donnerstag im CORSO der Vortrag mit dem Film

über das Thema "Krebs" statt. Die Lokalsektion St.Vith hat irrtümlich auf den durch die Post verteilten Kartenden Eintrittspreis für Nichtmitglieder mit 15 Fr. angegeben. In Wirklichkeit beträgt der Eintrittspreis nur Nichtmitglieder 20 Fr. Der Eintritt für Mitglieder ist, wie angegeben 40 Fr.

Mitteilung der Gemeindeverwaltung Thommen

THOMMEN. Alle jungen Männer, die im Jahre 1940 geboren sind, wernen ersucht, sich zwecks Eintragung in die Milizlisten bei der Gemeindeverwaltung zu melden.

Gewinnliste Musikverein Cäcilia Oudler

IVIUDI	KVCIC	III Cat		uuici
0010	0026	0054	0061	0120
0122	0151	0155	0158	0160
0166	0167	0172	0183	0189
0194	0252	0296	0324	0350
0366	0368	0378	0385	0412
0415	0417	0423	0439	0440
0444	0449	0469	0538	0621
0622	0624	0666	0671	0674
0707	0714	0720	0737	0827
0872	0930	0972	1030	1054
1056.	1100	1109	1112	1159
1118	1172	1208	1240	1243
1270	1333	1381	1388	1414
1479	1538	1582	1590	1593
1634	1636	1639	1663	1682
1692	1709	1717	1768	1778
1790	1824	1831	1843	1845
1849	1850	1858	1871	1880
1885	1886	1896	1919	1920
1971	1979	1497		

Deckellose 21 94 106 109 130 134 Die Gewinne sind abzuholen bei

Herrn Fank Paul, an den 4 folgenden

Sonntagen nach dieser Bekanntma-

chung. Nach diesem Termin verfallen die Gewinne dem Verein. Der Vorstand

Standesamtsnachrichten Stadt Malmedy

Monat Oktober Geburten

Am 1. Michel, S. v. Wouters-Assent aus Malmedy; am 2. Jean, S. v. Dodefroid-Heinen aus Bévercé; am 16. Roland S. v. Gillet-Robert aus Malmedy; am 46. Jean S. v. Fresches-Maraite aus Kedomons am 26. André, S. v. Ingrand-Brixhe aus Malmedy; am 28. Denise, T. v. Luxen-Lefèbre aus Malmedy.

Sterbefälle

Am 8. Henri Lambert, 72 Jahre, aus Malmedy; am 46. Henri Lemaire, 72 Jahre, aus Malmedy; am 17. Anna Konnen, 73 Jahre, aus Malmedy; am 49. Maria Spahn, 76 Jahre, aus Malmedy; am 28. Nicolas Cabron, 73 Jahre, aus Malmedy, am 29. Maria Marquet, 64 Jahre, aus Stavelot.

Überschreibungen von Sterbefällen Louis Limbourg 21 Jahre, aus Malmedy verst. an der Ostfront in Rußland.

Heiraten Am 27. Roger Somme aus Stavelot und Hedwige Dideberg aus Malmedy.

Heiratsaufgebote

Am 28. Emile Melotte aus Weismes und José Maréchal aus Malmedy, am 28 Auguste Quirinjean und beide aus Malmedy.

RUSSEL. Die Statistik

mer 128 Seite 7

Amerika hat nichts zu essen

Keine Sorge! Die obige Feststellung bedeutet nicht, daß Europa nunmehr alle CARE - Pakete zurückschicken oder Sammlungen in die Wege leiten muß, um Amerika vom Hungertuch zu befreien. Der Satz "Amerika hat nichts zu essen" ist vielmehr der verzweifelten Ausruf einer verwöhnten Frau gleichzusetzen, die ratlos vor ihrem vollen Kleiderschrank steht und kopfschüttelnd sagt: "Ich habe nichts anzu-

Amerika hat bekanntlich zuviel zu essen. In keinem Restaurant Amerikas kehren geleerte Teller in die Küche zurück. Es ist nicht üblich und vielfach gar nicht möglich, alles aufzuessen, was einem präsentiert wird. Quantität ist vorhanden, Qualität eine andere Frage. Das Schlimmste aber ist die Lieblosigkeit der Zubereitung und die Verständnislosigkeit des Durchschnittsamerika-

Differenzen um Schiffshebungen im Suezkanal

In einer Erklärung im Unterhaus gab der britische Premierminister Eden bekannt, daß bereits damit begonnen worden sei, die im Suezkanal versenkten Schiffe zu beseitigen. Der ägyptische UNO-Delegierte Omar Lufti erklärte am gleichen Tage in New York, daß sich Aegypten gegen jeden schlag wende, den Suezkanal durch britisch-französische Techniker von den blockierten Schiffen freizulegen. Ein Direktor der Suez-Kanal-Gesellschaft, Lord Rotherwick, wies gleichfalls am Mittwoch darauf hin, daß die Räumungsarbeiten mindestens einen Monat, wenn nicht sogar länger dauern werden. Unser Telebild zeigt eineLuftaufnahme auf den Suezkanal, in der Mitte eines der versenkten Schiffe.

ners in puncto Essenskultur. Der Zeitmangel spielt dabei eine große Rolle. Man ißt an der Theke, während der nächste bereits ungeduldig hinter einem steht. DieMittagspause muß meist für die notwendigsten Einkäufe herhalten. Selbst Leute in führenden Positionen verwenden sie, um Geschäfte zu besprechen, die sich oft leichter über den Mittagstisch als über den Schreibtisch hinweg erledigen lassen. Sie Speiseauswahl ist gering. Auch in führenden Restaurants der großen Städte geht sie kaum über ein Dutzend kalter und warmer Speisen hinaus. Die Sandwich-Auswahl ist nicht viel größer. Das unvermeidliche Salatblatt im Sandwich veranlaßte einst einen Besucher aus Europa, es als "warmes Brot mit Kúhfutter zu bezeichnen.

Während der Lunch bisher als kulinarischesStiefkind galt, war dasAbendessen im Kreise der Familie immer die Hauptmahlzeit und ein Ruhepunkt im täglichen Leben ... als es noch keine Fernsehgeräte gab. Welcher Vater wird es heute wagen, seinen Sprößlingen ein Fernse-Pprogramm zu entziehen und darauf zu bestehen, daß die Familie ihr Abendessen in Ruhe einnimmt? Ein solcher Rabenvater verdient es nicht, in einem von TV gesegneten Zeialter zu leben. So erfand die an kulinarischen Dingen völlig uninteressierte Aluminium-Industrie das sogenannte "TV-Dinner":auf einerAluminiumplatte etwas Fleisch, Gemüse und andere undefinierbare Sachen, das Ganze gefroren und wochenlang haltbar. Die emsige Hausfrau, ermüdet von der nachmittäglichen Kartenpartie, hat bekanntlich keine Zeit, um das Abendessen zu bereiten. So kauft sie auf dem Heimweg schnell diese "TV-Dinner", schiebt sie auf eine halbeStunde in den Herd und fertig ist die Laube. Wie es schmeckt, ist ganz egal, denn man achtet ja sowieso nicht darauf, wenn man von den Vorgängen auf dem Bildschirm fasziniert ist. Es gibt auch keinen Abwasch, denn die Aluminiumplatte wird einfach weggeworfen. (Zweck der Uebung! Daher wird die Sache von der Aluminium-Industrie so empfohlen.) Im Lande der herrlichsten Küchen und modernsten elektrischen Utensilien gibt es praktisch kern schmackhaftes Essen im House mehr.

InAmerika ist jeder ein Einwanderer oder der Nachkömmling eines Einwanderers. Was wäre logischer, als zu erwarten, daß dieKochkünste der ganzen Welt sich hier vereinen? Aber mit eini gen wenden Ausnahmen in den gro-Ben Städten sind die Spezialitäten-Restaurants ein Ding der Vergangenheit. Wenn man in einer fremden Stadt nicht gerade von Freunden in Empfang genommen wird oder einen guten Tip erhalten hat, wo ein gutes Restaurant zu finden ist, ist man fast immer auf einen "müden Fraß" angewiesen. Ein scharfer Beobachter meinte einst, das mache auch nichts aus, denn die meisten Ame-

rikaner tränken vor dem Dinner sowieso so viele Cocktails, daß man ihnen als Hauptgericht denWirtschaftsteil der "New York Times" mit Tomatensauce vorsetzen könne ohne daß sie es merk-

Business Luncheons und Banketts sind ein Kapitel für sich. Da ist es beinahe Tradition, nur ungenießbare Dinge zuservieren. Zum Beispiel landet auf dem Lunchtisch jeder Hollywood-Pres-sekonferenz ein Huhn, und was übrig bleibt, kehrte am nächsten Tage, von einer weißen Sauce gütig verhüllt, als "Chicken à la King" zurück. Welcher "King" dieses schauderhafteGericht jemals verzehrt hat, verschweigt die Ge-

Das Aergerliche dabei ist, daß in Amerika möglich wäre, das delikateste Essen der Welt zu servieren, wenn man nur wollte. Aber man will nicht. Ich habe Amerikanern in meinem Hause europäische Spezialitäten vorgesetzt und gefunden, daß sie alles zu schätzen wußten. Auf die Frage, warum sie sich dann im Restaurant mit lieblos bereitetem "Fraß" zufrieden geben, wußten sie keine Antwort.

Ein Gormet namens Duncan Hines unternahm die magenaufreibende Auf- hinunterspülen.

gabe, ein Buch über USA-Restaurants zu schreiben und die besten jederStadt zu entdecken. Man findet daher häufig in Amerika die Aufschrift: "Recom-mended by Duncan Hines". Wie Mr. Hines das alles durchgehalten hat, ist eines der Rätsel unserer Generation. Was Duncan Hines übersah, sind die kleinen Restaurants auf den Chausseen, von denen die Regel gilt, daß es umso besser zu essen gibt, je unscheinbarer sie aussehen. Eine weitere, ziemlich zuverlässige Regel rät uns, nach geparkten Lastwagen Ausschau zu halten. Berufsfahrer kennen gewöhnlich die besten Eßlokale auf ihrer Strecke.

Amerikas Essensgepflogenheiten der breiten Masse sind jedoch den Begriffen des Europäers, der schon das Eiswasser zum Dinner nicht verträgt, diametral entgegengesetzt. Auch die Eile stört ihn, und nicht zuletzt schmeckt ihm das beste Essen nicht, wenn es salopp serviert wird. Essenskultur ist eben eine Sache, die unserer Generation allmählich entgleitet. Spätere Generationen aber werden unsere Epoche vielleicht als die "gute alte Zeit" bezeichnen, wenn sie ihre Frühstücks-, Lunch- und Dinnerpillen mit Eiswasser

Spinnrad und Vorderlader in New York

Eine halbe Stunde von Newark, dem durch Brücken, Untergrundbahnen und Fähren mit der Acht-Millionenstadt New York verbundenen anderen Hudson-Ufer, stößt man auf die rassisch sicherlich merkwürdigste Volksgruppe in "gods own country", die sogenannten Jackson-Weißen. 5000 oder mehr dieser Nachkommen deutschblütiger Soldaten und weißer und schwarzer Marketenderinnen aus dem amerikanischen Unabhängigkeitskrieg 1776-83 leben im hügeligen Vorland des Alleghaney-Plateaus eine derart rückschrittliche Existenz, daß nicht nur amerikanische Kaffeekränzchen dies Dasein "shocking" finden, sondern auch die offiziellen Fürsorgestellen desStaates New Jersey das nahezu zweihundertjährige Wallensteinsche Lager in den Ramapo-Bergen als ein schmerzliches Problem vor den Toren einer Weltstadt bezeichnen.

Rauchiger Industrie- und blühennder Gartenstaat - alles ist die Amerikas Metropole vorgelagerte Provinz New Jersey in einem Atem. Sie hat die mei-Thetto von Manhattan aufs Land flüchteten, hat die meisten Mücken, die aus den schilfigen Hudson-Buchten oder dem Delaware-Fluß schwirren, und sie hat ein viel ärgeres Problem: die Jackson Whites! Mit Mücken und "Jacksons" wird man nicht fertig. Wenn man die Moskitos jedoch fatalistisch alsMitbürger betrachtet, so scheut man sich, diese Bezeichnung für die in tragischer Verkommenheit dahinvegetierenden "Jacksons" anzuwenden, deren Exil zwischen Montclair und Orange immer mehr eingeengt wird durch die mit heulenden Lokomotiven und "Straßen-

kreuzern" vorbeisausende Gegenwart. "Was willst du in den Hills? Dort gibt es nur Schlangen und Jacksons" sagte man mir, "zwischen beiden hat der Cief Boß - hat unser Herrgottt keinen Unterschied gemacht.

So schlimm waren die Jacksons nun nun wieder nicht - das biologische Strandgut eines Krieges, der vor zweihundert Jahren zwischen der englischen Krone und der jungen aufbegehrenden Kolonie Amerika ausgetragen wurde. New Jersey, wo auch in der Nähe die Blockhütte des Steuben-Hauses als geschichtliches Erinnerungsstück gezeigt wird, war damals "verbrannte Erde"; vier große Schlachten und zahllose Scharmützel fanden hier statt.

Natürlich waren nicht alles Hessen, was mit Dreispitz, Gamaschen und Muskete auszog, fremde Interessen zu verteidigen. In die amerikanische Historie jedoch sind die verkauften Landes-Hessian" eingegangen.

Steigt man in die Ramapo-Berge durch mannshohes Gestrüpp, verwachsene Wildpfade und den einstigen Indianerwald, deraussieht, als habe er lange unter Artilleriebeschuß gelegen, so haben die Orkane hier gewütet dann blendet sich diese geschichtliche Reminiszenz von selbst ein.

Bisweilen hallt einBüchsenschuß aus dem faltigen Gebirgsrelief, drahtgebogene Vogelfallen oder die aus ang ten Bäumen bestehenden "Knockd Fallen" für größeres Wild kennz nen die Existenz dieser Waldl Kesselflicker, Korbflechter und Be sucher, die ausgerechnet dort in überwachsenen Erdhütten hausen, Amerikas beste Preißelbeeren v sen - die unerläßliche Zutat zum tr tionellen Truthahnessen.

Hier oben ist der Perpendikel Zeitenuhr stehengeblieben und z seit jenem Tage 1783, da die englis Garnison aus den Quartieren der W street (damals was sie eine wirkli Mauerstraße) -. -d 3500 w und schwarze F mer - zur terhaltung der dort 'ma'onierten T pen bestimmt - ihrem Schicksal i lassen wurden.

Verfemt, verachtet, verstoßen -i den sie schließlich einAsyl im undu dringlichen Dickicht der Delawarenwälder. Demobilisierte Deutsche, e so verkauft, verraten und heimatlos worden, übernahmen das Komma über das Biwak in denRamapo-Ber Die Restsubstanz eines aus Nordrolina vertriebenen Indianerstam kam hinzu; vogelfreie Weiße, flücht Plantagensklaven - alle erhielten einen Platz am Lagerfeuer und

Die Zivilisation hatte ihnen den B tritt gegeben - nun wollten sie n mehr damit zu tun haben. Sie sa die riesigen Wolkenkratzer-Pago New Yorks in den Himmel wachs hörten die dröhnenden Schiffssire vor der Einwandererstation EllisIs und beobachteten aus ihrer Wald ferperspektive die ersten si schwimmenden Flugzeuge zwis dem Eisenfiligran der Sendetürme warks ... nichts konnte - e veran sen, von ihren Bergen l'

AnErziehungsversuchen hat es wa haftig nicht gefehlt. Dieser rassi Dreifarbendruck verhielt sich dem dernen Amerika gegenüber noch s rischer als die in Reservationen zus mengefaßten Indianer. Auf primi hinterwäldlerische Weise besteller ihre kleinen, von der Wildnis verk teten Aecker. Spinnrad und Web der Pionierzeit stehen nicht nur zu koration im dämmrigen Hüttenis und aus den kanonenartigen Vord dern wird noch geschossen. Man den "Jacksons" nach, daß sie aus gendwann gestohlenem Tafelsilbe re nie fehlenden Kugeln gießen. ist jedoch eine höchst kostspielig gelegenheit und daher legendäre rung in der New New Yorker Met politan- Opera entlehnt.

Trotz einerUnzahl eigenbrötlerisch Sekten kann im heutigen Amerika ni mehr jeder nach seiner Fasson s werden. Eines Tages, hoffen die C tas-Verbände, wird man auch die,J sons" aus ihrer düsteren Schei stenz reißen können - aus Abergle ben und Verwahrlosung zum

rsunfälle der vergangene t folgende Zahlen auf: rsunfälle, 16 Tote, 109 Sc te und 346 Leichtverletz d des Wochenendes kamer rsunfällen 7 Personen un rend 34 schwer verletzt Ursachen der tödlichen l: gefährliches Ueberholei roße Geschwindigkeit 1, J iner roten Verkehrsampe ges Abbiegen 1, andere Fahrers 3, Schleudern 1 nes Ueberqueren der Stra iger, die auf der Fahrbahn ere Ursachen 4. Auf die ve e wie folgt: Brabant 128, m 89, Ostflandern 89, Antw

> RÜSSEL. Die Polizei ver Nähe des Südbahnhofs e gen Dieb, in dessen Besit ene Pelzmäntel gefunder

nburg 59, Lüttich 97, Luxei

nnegau 138, Namür 67.

BOUSSU. EinKohlenfuhrw in der Grube von Ouest



Verfahren gegen Di begonnen

ntag begann mit dem Ver

den ehemaligen Prasid or Rilds, war dem delite t des Bundesgerichtshofes be einer der ınteressantest der Nachkriegszeit.Es schi men Sensationsprozeß zu der langen Voruntersuch esentlich neues herausgeke r die Verhandlung sind vi ochen vorgesehen. Hunde wurden vorgelader

Auf schwankendem Grund

EINE ERZÄHLUNG VON ERICH EBENSTEIN

(4. Fortsetzung)

Unter denen, die vorgesprochen hat ten, war der nicht gewesen, dessen Kommen Magdas Herz ersehnt hatte, obwohl sie sich ihm keineswegs ge zeigt hätte. Gewiß, Ulrich Wollmer war auf Geschäftsreisen. Doch, wie es jetzt stand, hatte Magda ganz unbegründet aber doch mit wundem Herzen gehofft daß sie wenigstens hinter der Zimmer tür noch einmal seine liebe Stimme hören und still von ihm Abschied würde nehmen können. Konnnte er denn jetzt einfach so umherfahren, da für sie eine Welt unterging, mußte er nicht fühlen irgendwie spüren, welch tiefes Leid seine Magda betroffen hatte? Aber nichts geschah.

Am Abend dieses Tages verließen Frau Holten und Magda die leerenRäume ihrer Wohnung, nachdem ihr Reisegepäck vorher zur Bahn geschafft wor-den war. Um halb zwölf Uhr nachts ging ihr Zug. Trotz der fast sommerlich schwülen Luft tagsüber strich nun ein kalter, scharfer Märzwind durch die Nacht; fröstelnd drückte sich Magda in eine Ecke des Abteils. Die beiden sa-Pen allein, da der Zug schwach besetzt

Während Frau Holten, scheinbar noch immer mit dem Ordnen desHandgepacks beschäftigt, eine Träne nach der anderen verstohlen aus den Augen wischte, starrte Magda verstört zum Fenster hinaus, als der Zug die Halle

Auch ihr Herz war zum Brechen schwer, viel schwerer noch als das der Mutter, denn sie ließ beim Scheiden von ihrer Vaterstadt viel mehr zurück als die alternde Frau. Brennend ruhte ihr Blick auf dem Lichtermeer ringsum. Der lichte Schein zahlloser Bogenlampen lag wie eine flimmernde Wolke über den Häusern und Straßen. Einzelne Punkte ragten deutlich erkennbar auf: das Riesenrad imPrater, der dunkle Stefansturm, perlenartige Lichterreihen einzelner Straßenzüge und über den dunklen Hängen des Kahlenbergs die Terrassen und Häuser, märchenhaft erhellt von zahlreichen Lichtern.

Ein Blick noch über all den leuchtenden Glanz hin, dann fuhr der Zug ins schweigende Dunkel hinein, und Wien versank vor ihren Augen, versank wie alles andere, was bisher ihr Leben ausgemacht hatte, versank wie ihr Glück, ihre Liebe, ihre Jugend. Auf welch schwankendem Grund stand nun ihr Leben ...

2. Kapitel

In Rutenberg, einem kleinen, abseitigen Bergstädtchen, hatte Notar Rottfeld am Morgen nach Erhalt des Telegramms seiner Schwester zu seiner langjährigen Wirtschaftlerin, Valentine Besenheil, gesagt: "Wir werden voraussichtlich morgen oder übermorgen Besuch bekommen, Valorine. Bitte, rich ten Sie ein paar Zimmer."

Valentine Besenheils kleineAeuglein wurden groß und rund. Besuch? Das war in den zwanzig Jahren ihrer Herrschaft im Notarshaus noch nie vorgekommen. Kein Wunder.daß sofort eine Reihe neugieriger Fragen und unangenehme Gefühle in ihr aufstiegen. "Wer soll denn kommen? Und wieviele Personen, weil Sie sagen: ein paar Zimmer?" fragte sie in ihrer etwas barschen Art, die Dr. Rottfeld immer irgendwie einschüchterte, so daß er e nach außen verborgene Angst vor valentine hatte. Denn wenn es auch noch nie geschehen war, so hatte er doch die Furcht, Valentines barsche Art könnte auch ihm gegenüber einmal zu einer der stürmischen Szenen führen, die die Haushälterin ab und zu mit den anderen Bediensteten aufführte.

Und da er die stärkste Abneigung gegen gellende Stimmen, zornblitzende Augen und Lärm überhaupt hatte, wollte er es auf Auseinandersetzungen mit Valentine keineswegs ankommen las-

Er antwortete denn sehr sanft: "Ich erwarte meine Schwester mit Mann und Tochter, also drei Personen, Die Wahl der Zimmer überlasse ich Ihnen, liebe Valentine. Es stehen ja genug unbenutzt. Ich denke, ein Schlafzimmer für das Ehepaar und eines für die Tochter werden genügen. Die Mahlzeiten können sie ja' im Eßzimmer mit mir nehmen. Im übrigen hoffe ich, daß Sie allos so einrichten, liebe Valentine, daß ich se'ber in meinen Gewohnheiten mörlichst wenig gestört werde."

Schr wohl, Harr Notar", sagte Vaatine, durch das sonst nicht so häubedoutend besser sestimmt, beinahe

freundlich. "Und wie lang werden die Herrschaften auf Besuch bleiben?"

"Das weiß ich noch nicht. Sie kommen aus Wien, und da die Reise hierher umständlich ist - auch kommen sie hierher, um sich mit mir zu beraten. da sie aus irgendeinem Grund, den ich noch nicht kenne, ganz von Wien weg wollen. Solche Entschlüsse darf man nicht überstürzen. Also werden wohl ein paar Wochen darüber vergehen."

"Schon gut. Ich werde alles vorbereiten. Geben Sie nur acht, daß Ihnen die Verwandten nicht ganz auf dem Hals bleiben! Solche Dinge kommen vor, Herr Notar."

"Wo denken Sie hin, Valentine! Mein Schwager — ich habe ihn übrigens nur ein einziges Mal im Leben gesehen, vor zwanzig Jahren bei der Hochzeit - also mein Schwager ist Prokurist, war immer in großen Firmen, was sollte er da in Rutenberg anfangen, wo es weder Geschäfte noch Handelsfirmen

Er nickte seinerWirtschafterin zu und entfernte sich eilig nach der Kanzlei, die zu ebener Erde links vom Hausein-

Valentine Besenheil blickte ihm gedankenvoll nach. Die Sache mit den Cästen ging ihr im Kopf herum. Unterbringen? Nichts leichter als das. Der halbe erste Stock war ja unbewohnt, denn derNotar bewohnte nur dreiRäume oben. Außerdem gab es darüber noch vier Mansardenzimmer - alles war behaglich eingerichtet. Es war hier nicht wie bei armen Leuten. Doktor Rottfeld hatte im Laufe der Zeit ein anschaliches Vermögen zusammengetragen.

Valentine Besenheil war jetzt zw undsechzig, aber von jugendlicher stigkeit, Arbeitskraft und mit kein einzigen weißen Härlein in den b ken, schwarzen Haaren, die ihr der rotes Gesicht umrahmten. Sie wark tüchtig, umsichtig und unermüd Paul Rottfeld war froh, daß er sie te, denn er wußte bei ihr alles wol borgen. Aber ihr rasches Temperami fürchtete er heimlich.

Valentine hatte inzwischen alles ül den erwarteten Besuch Gehörte ü legt und war zu dem Schluß gelan Die kommen bloß, weil der Notar den Jahren ein wohlhabender M geworden ist und sie ihn beerben len. So etwas kannte man. Arme wandte und so ein alter Junggese Valentine brauchte nicht mehr zu W sen. Sie würde diesen Leuten sch auf die Finger sehen und dafür sorge daß sie ihr kein Jota von ihren Recht im Haus abzwackten.

Als der Notar seine Kanzlei bett schlug es gerade acht Uhr. Ein 💴 Mann im Sportanzug, eine Aktentasi in der Hand, erhob sich bei seinemb tritt ins Wartezimmer lächelnd von Rohrsofa an der Tür.

"Guten Morgen, Herr Notar." "Was - Loheim, Sie? Und so m am Morgen schon? Was soll das

"Hm, ich bin doch auch sonst Schlafmütze, Herr Notar. Landwir müssen früh aufstehen, wenn etwas kommen wollen, und das w

Notar Rottfeld nickte zustimmen Loheim fuhr fort: "Ich fühle mich

inf Jahren Inzelsberg, na in meinem neuen Bert eitet habe, viel glücklicher Getriebe der Großstadt. I hrhaft lebenswert auf d

Das freut mich um Ihres rs willen, wenn er es auch l ehr erleben durfte. Es hat kränkt, daß Sie von einer des schönen Gutes nich ollten, und er hat sich s rgen gemacht." "Ja, es ist schade, daß ich

dt meinem Vater zusamm

nnte. Es wäre schön ger atte mir die Arbeit noch emacht; denn das ist das ei inter ich zuweilen furchtba insamkeit auf dem Hof. Fi eben immer zu viele Me ich. Bei lebensfrohen Ko der Großstadt -". Leo Lo en Kopf zurück und mach and eine wegwerfende Ach was, damals war ich el immer, grüner Junge! Inze e Sorgen, Enttäuschungen e harte Arbeit mit ihrem n mir den wahren Wert zeigt. Jetzt bin ich achtu ad komme mir schon alt

Na, na - aber ich kom ieder auf meinen Rat zurü heiraten, lieber Leo!"

Der junge Mann lachte: "I n?Das können Sie doch ni inen, Herr Notar? Wo ich rren etwas aus dem Dre e und ihn sehr festhalte er nicht wieder zurück or French, ther met

GHRONIK ALLER

er die aus anges rden "Knockdow s Wild kennzei lieser Waldlän echter und Beer hnet dort in gre hütten hausen, eißelbeeren wa ne Zutat zum trad ssen.

r Perpendikel d blieben und zw 13, da die englis uartieren der Wa sie eine wirkli --- d 3500 wei mer – zur onierten Tr em Schicksal übe

er 128 Seite 7

et. verstoßen - fa inAsyl im undurd der Delawaren I erte Deutsche, ebe n und heimatlos g en das Komman lenRamapo-Berge eines aus Nord-K 1 Indianerstamm eie Weiße, flüchti - alle erhielten s agerfeuer und

ıatte ihnen den 🌉 n wollten sie nich n haben. Sie sah kenkratzer-Pagode 1 Himmel wachs nden Schiffssiren erstation EllisIsl aus ihrer Waldlä ie ersten sill 'lugzeuge zwisch der Sendetürme connte " veran gen l terzuko

rsuchen hat es wal ılt. Dieser rassis erhielt sich dem m gegenüber noch sti eservationen zusar aner. Auf primiti Weise bestellen der Wildnis verkra anrad und Webst hen nicht nur zurl nrigen Hütteninne nenartigen Vorderl eschossen. Man sa ach, daß sie aus lenem Tafelsilber Kugeln gießen. 1 chst kostspielige laher legendäresRa "Freischütz"-Auff New Yorker Me tlehnt.

ahl eigenbrötlerisch eutigen Amerika ni seiner Fasson se iges, hoffen die Car rd man auch die "Jad düsteren Scheine: nen - aus Abergla hrlosung zum For Erich Winter.

RUSSEL. Die Statistik der Versunfälle der vergangenen Woche folgende Zahlen auf: 765 Versunfälle, 16 Tote, 109 Schwerverund 346 Leichtverletzte. Wähdes Wochenendes kamen bei Versunfällen 7 Personen ums Leben, rend 34 schwer verletzt wurden. Ursachen der tödlichen Unfälle gefährliches Ueberholen 2 Tote, Be Geschwindigkeit 1, Ueberfahiner roten Verkehrsampel 1, unvorges Abbiegen 1, andere Irrtümer Fahrers 3. Schleudern 1, unacht-188 Ueberqueren der Straße 2,Fußger, die auf der Fahrbahn gingen 1, ere Ursachen 4. Auf die verschiede-Provinzen verteilen sich die Unwie folgt: Brabant 128, Westflanot , Ostflandern 89, Antwerpen 49, burg 59, Lüttich 97, Luxemburg 49, negau 138, Namür 67.

RUSSEL. Die Polizei verhaftete in Nähe des Südbahnhofs einen rücken Dieb, in dessen Besitz drei gene Pelzmäntel gefunden wurden.

OUSSU, EinKohlenfuhrwerk kippn der Grube von Ouest de Mons



erfahren gegen Dr. John begonnen

begann mit dem Verfahren geden ehemaligen Präsidenten des esverfassungsschutzamtesDr.John ser Bild), vor dem dritten Strafsedes Bundesgerichtshofes in Karlse einer der interessantesten Prozesder Nachkriegszeit.Es scheint jedoch uen Sensationsprozeß zu geben, da der langen Voruntersuchung nichts sentlich neues herausgekommen ist. die Verhandlung sind vier bis fünf den vorgesehen. Hundert Zeugen wurden vorgeladen.

auf zwei Arbeiter, die in der Kohlensortier- und Waschanlage beschäftigt waren. Einer der Bergleute starb kurz nach seiner Einlieferung im Krankenhaus, während der andere nur leichtere Verletzungen davontrug.

- BOIS-LE DUC. Zu einem folgenschwerenUnfall kam es in Uden, an der Straße von Bois-le Duc nach Helmond als ein Militärlastwagen mit einem Taxi zusammenstieß. Der Chauffeur und 5 Insassen des Taxis, alles Soldaten waren auf der Stelle tot, während zwei weitere Soldaten, die ebenfalls im Taxi Platz genommen hatte, mit Verletzungen davon kamen.

- HELSINKI. Während sich der Winter bei uns noch nicht allzu unangenehm bemerkbar macht, wurden am vergangenen Wochenende in Kuusamo (Nordfinnland) Temperaturen um minus 30 Grad gemessen. In Helsinki sank das Thermometer auf minus 14

 KARSRUHE. Der am Montag begonnene Prozeß gegen den ehemaligen Chef des Bundessicherheitsamtes Dr. John brachte schon am ersten Tage eine Ueberraschung, als der Angeklagte erklärte, er habe sich nichts vorzuwerfen. Zuvor hatte Blank in einem Lebenslauf ausführlich über die Rolle gesprochen, die er beimHitlerattentat 30. Juni 1944 gespielt hat. Seinen A sagen nach, konnte er im letzten Augenblick nach Madrid und von dort aus nach England fliehen, wo er interniert wurde.

- MELBOURNE. Die ungarischen Athleten, die an den olympischen Spielen teilnehmen haben einen Zwischenfall verursacht, als sie die kommunistische Fahne ihres Landes im Olympiadorf zerrissen und statt dessen die ungarische Revolutionsfahne aus dem Jahre 1948 mit einem schwarzen Trauerrand hißten.

- MAUBEUGE. In unserer vorhergehenden Nummern berichteten wir bereits über Verhaftungen wegen Waffenschmuggels an der belgisch-franzö sischen Grenze. Ein ganzes Waffenlager konnte entdeckt werden. 6 weitere Algerier wurden in der derselben Affaire verhaftet, sodaß sich die Anzahl der Inhaftierten jetzt bereits auf 15 beläuft. Die Bande befaßte sich nicht nur mit Waffenschmuggel, sondern verbarg auch zahlreiche von der Polizei gesuchte Nordafrikaner.

- NEW YORK. Marineflugzeuge und Schiffseinheiten suchten ein im Atlantik seit vorigen Freitag verschollenes Wasserflugzeug, das zehn Mann Besatzung an Bord hatte. Bisher fehlt jede Spur des vermißten Flugzeuges.

- NEW YORK. Die "Stockholm", die bekanntlich bei dem katastrophalen Zusammenstoß mit der "Andrea Doria" schwer beschädigt nach New York abgeschleppt worden war, ist soweit instandgesetzt worden, daß sie ihre erste Probefahrt machen konnte. Sie hat einen neuen Bug erhalten, der bei dem Zusammenstoß abgerissen worden

- NEAPEL. Ein ganzes Stadtviertel erlebte eine dramatische Viertelstunde, da die Einwohner glaubten, die Stadt würde von Flugzeugen bombardiert. Erst später stellte sich heraus, daß es Handwerker waren, die das Richtfest für einen Wolkenkratzer besonders feierlich begehen wollten und vomDach des fertiggestellten Hauses ein Feuerwerk abschossen. Infolge eines dummen Zufalls flogen zu derselben Zeit mehrere Flugzeuge über dieStadt, sodaß die Illusion eines Fliegerangriffs vollkommen war. Während der hierdurch entstandenen Panik wurden mehrere Personen verletzt, glücklicherweise jedoch nicht ernsthaft.

- STOCKHOLM. Die erste starke Kältewelle des Jahres hat in Schweden 7 Todesopfer gefordert. Die Opfer hatten sich aufs Eis gewagt, das seit einigen Tagen alle Seen Schwedens überzieht und waren eingebrochen.

RUNDFUNK Drogramm

BRÜSSEL I: 7.00, 8.00, 11.50 (Wetterund Straßendienst),12.55 Börse), 13.00, 16.00 (Börse), 17.00, 19.30, 22.00, 22.55

WDR MITTELWELLE: 7.00,9.00,13.00, 19.00, 21.45 und 24.00 Nachrichten. UKW WEST: 7.30, 8.30, 12.30, 20.00

LUXEMBURG: 6.15, 9.00, 10.00, 11.00, 12.30, 13.00, 19.15, 21.00 22.00, 23.00 Nachrichten.

Freitag, 16. November

BRÜSSEL I: bis 9.05 wie montags,9.05 Romantische Seiten, 10.00 Konzert und Schallplatten, 12.00 Concert aperitif, 13.10 Musikalisches Album, 14.00 "Didon et Enee" von Purcell, 15.00 Orchestermusik, 16.05Tanztee, 17.30Wunschkonzert für die Kranken, 18.00 Solda tenfunk, 20.00 Die Ecke der Neugierigen, 20.30 Ein Kammerorchester, 21.35 Literarisches Rendezvous, 22.35 Lieder

WDR MITTELWELLE: 5.05 Musik für Frühaufsteher, 6.05 und 7.10 Frühmusik, 6.50 Morgenandacht, 8.10 Musik am Morgen, 8.50 Für die Frau, 12.00 Musik zur Mittagspause, 12.35 Land- Für die Frau, 12.00 Mit Musik geht al-

funk, 13.15 Musik am Mittag, 16.00 Trinklieder und Volkstänze aus Ungarn, 16.30 Kinderfunk, 17.40 Die illustrierte Schallplatte, 18.35 Echo des Tages, 19.40 Rita, Oper von Donizetti, 20.45 Wenn Sie wollen ... wenn Sie wollen ..., 22.10Nachtprogramm, 23.30 Kammermusik, 0.10 Gastspiel in der Nacht, 1.15 bis 4.30 Musik bis zum frü-

hen Morgen.

UKW WEST: bis 8.000 wie sonntags 8.00 Bunte Klänge, 8.45 Musik am Morgen, 9.30 Kantaten, 10.00 Zur Unterhaltung, 11.30 Konzertante Musik, 12.45 Mittagskonzert, 15.30 Volksmusik aus Pommern, 17.00 Rendezvous um fünf, 18.30 Leichte Mischung, 20.15 Männerchor, 21.00 Tanzmusik, 21.30 Neues aus Schilda, 22.20 Der Jazz Club, 23.05 Tanzmusik.

Samstag, 17. November

BRÜSSEL I: bis 9.05 wie montags, 9.05 Ein großer Musiker: Richard Strauß, 10.00 Bunte Sendungen, 12.00 Landfunk, 12.15 Der Disco-Boy und das Pick-up Girl, 13.10 Drei Jungen und ein Mädchen, 14.00 und 15.00 Zweitübertragung, 16.00 Bel Canto, 17.10 Rhyth men des Tages, 18.00 Soldatenfunk, 20.00 Wochenendabend, Lieder, Theater, Variete, 22.10 Tanzmusik, 23.00 Tanzabend.

WDR MITTELWELLE: 5.05 Musik für Frühaufsteher, 6.05 Zwischen 6 und 7, 6.50 Morgenandacht, 7.10 Vorwiegend heiter, 8.10 Musik am Morgen, 8.50 les besser, 12.30 Landfunk, 13.15 Wie schön, daß morgen Sonntag ist, 16.00 Potpourri am Samstagnachmittag,18.00 Orchester Hermann Hagestedt, 18.30 Echo des Tages, 20.00 Im Funkhaus wird getanzt, 21.00 Gunther Neumann und seine Insulaner, 22.10 Ottorini Respighi, 22.40 Tanzmusik, 23.30 Hallo, Nachbarn!, 0.05 Musik nach Mitternacht, 1.00 Orchesterkonzert, 2.15 bis 5.30 Musik bis zum frühen Morgen.

UKW WEST: bis 8.00 wie sonntags, 8.00 Musikalisches Intermezzo, 8.35 Morgenandacht, 9.30 Frohes Wochenende, 11.30AltfranzösischeLieder,12.00 Blasmusik, 12.45 Musik am Mittag, 14.00 Kinderfunk, 16.25 Heiterkeit und leichtes Blut, 17.00 Orchesterkonzert, 18.15Zum Abend, 20.15 Die Capela Coloniensis spielt, 21.15 Konzert am Abend, 23.05 Zwischen Tag undTraum, 24.00 Kammermusik.

Das Fernsehen

Freitag, 16. November BRÜSSEL UND LÜTTICH: kein Programm.

LANGENBERG: 16.30 Kinderstunde von 8 Jahren an: Wer kann's am besten, lustige Spiele, 16.50 Jugendstunde, von 12 Jahren an: Sendung zum Volkstrauertag, 17.10 Für die Frau:Eltern auf der Schulbank, 20.00 Tagesschau und Wetterkarte, 20.20 Olympia, Filmbericht von den Städten der antiken Spiele, 21.10 Jazz, gehört und geLUXEMBURG: 18.45 Die Abenteuer von Hopplalong Cassidy, 18.55 Silhouettenfilm: "The stolen Heart", 19.10 Das Schmetterlingsnetz, 1958 Wetterdienst, Tagesschau, 20.20 Rendezvous in Luxemburg, 21.05 Kommissar Prévost: "Travail d'Orfevre", 21.35Die Erbauer der Welt:Newton,21.50 bis 22.10 Catsch-Sport.

Samstag, 17. November

BRÜSSEL UND LÜTTICH: 13.50 bis 14.50 Eurovision: Ankunft des Hl. Nikolaus, 19.00Fernsehroman:Cisko-Kid, 19.35 Kurzfilm, 20.00 Tagesschau, 20.35 Theaterabend: "Le vol de l'Eléphant blanc" von Marc Twain, 22.00 Revue der neuen Filme, 22.30 Variete-Programm, Zum Schluß: der Tag in der

LANGENBERG: 16.30 Jugendstunde von 12 Jahren an: Gestalt - Form -Plastik, wir modellieren, 17.00 ImFernsehzoo, 17.15 Wer - was - wann -Vorschau auf die Programme der kommenden Woche, 20.00 Tagesschau, 20.15 Zwei auf einem Pferd, Fernseh-Quiz, Anschließend: Das Wort zum Sonntag.

LUXEMBURG: 17.15 Im Lande der Mau-Mau, Dokumentarfilm, 17.45 Bravo, LuisMariano, 18.30Kabarett aus Paris, 18.45 Die Abenteuer von Hoppalong Cassidy, 19.00 Sport-Vorpremiere, 19.15 Karten auf den Tisch, 19.58 Wetterdienst und Tagesschau, 20.20 Der Traum unseres Lebens, 20.50 Gesang, 21 05 bis 22 41 "Edouard et Caroline" Film.

nheil war jetzt zwe von jugendlicher R craft und mit keine Härlein in den bla Iaaren, die ihr derbe 'ahmten. Sie war klu ig und unermüdlid r froh, daß er sie ha e bei ihr alles wohlg rasches Temperame

e inzwischen alles über Besuch Gehörte über dem Schluß gelang B, weil der Notar m wohlhabender Man i sie ihn beerben wo innte man. Arme Ve in alter Junggeselle ite nicht mehr zu wi diesen Leuten schar hen und dafür sorgel ota von ihren Rechte

· seine Kanzlei betra acht Uhr. Ein junge nzug, eine Aktentasch ob sich bei seinemEir zimmer lächelnd von Tür.

kten.

en, Herr Notar." im, Sie? Und so fru on? Was soll das be

doch auch sonst kein err Notar. Landwirt ıfstehen, wenn sie wollen, und das

ld nickte zustimm ti "Ich fühle mich "

Jahren Inzelsberg, nachdem ich in meinem neuen Beruf eingearhabe, viel glücklicher als zuvor Getriebe der Großstadt. Es lebt sich brhaft lebenswert auf der eigenen

Das freut mich um Ihres lieben Vawillen, wenn er es auch leider nicht hrerleben durfte. Es hat ihn immer kränkt, daß Sie von einer Uebernahd schönen Gutes nichts wissen oliten, und er hat sich schreckliche rgen gemacht."

la, es ist schade, daß ich nicht mehr meinem Vater zusammenarbeiten unte. Es wäre schön gewesen und te mir die Arbeit noch viel lieber macht; denn das ist das einzige, woater ich zuweilen furchtbar leide: die amkeit auf dem Hof. Früher hatte eben immer zu viele Menschen um h. Bei lebensfrohen Kollegen und der Großstadt - ". Leo Loheim warf Kopf zurück und machte mit der eine wegwerfende Bewegung. h was, damals war ich eben nur ein er, grüner Junge! Inzelsberg erst. orgen, Enttäuschungen und dann harte Arbeit mit ihrem Erfolg haamir den wahren Wert des Lebens igt. Jetzt bin ich achtundzwanzig mme mir schon alt und weise

Na, na – aber ich komme immer der auf meinen Rat zurück: Sie sollleiraten, lieber Leo!"

er junge Mann lachte: "Ich u. heiraas können Sie doch nicht im Ernst en, Herr Notar? Wo ich kaum den en etwas aus dem Dreck gezogen und ihn sehr festhalten muß, daer nicht wieder zurückrollt! Nein,

or Joseph Shee medien Leben

steht: Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es um es zu besitzen!" Ich weiß, Goethe hat das höher, geistiger gemeint, aber auf mich paßt es auch. Ich werde immer neu erwerben müssen, was ich besitzen will, denn der Boden wird mir's immer von neuem streitig machen."

Eine kleine Pause trat ein.

Dann sagte Rottfeld: "Aber warum stehen wir hier im Wartezimmer herum, anstatt es uns in meinem Schreibzimmer bequem zu machen, wo es wenigstens ein gepolstertes Sofa gibt? Kommen Sie, Leo."

"Danke, Herr Notar, meine Zeit ist um. Um halb neun nimmt mich Doktor Merker in seinem Wagen mit nach Großflorian, wo er einen Patienten hat, und ich fahre mit der Post weiter zur Station.

"Sie wollen verreisen?"

"Nur bis Kapfenberg, wo ich bei den Böhlerwerken zu tun habe; morgen mittag bin ich wieder zurück. Ich bin nur gekommen, Sie zu fragen, ob ich Ihnen vielleicht etwas besorgen kann? Für uns Rutendorfer ist Kapfenberg immerhin fast schon eine Großstadt, wo man alles bekommen kann, was hier und in Großflorian nicht zu beschaffen ist."

"Ja - und das trifft sich wirklich ausgezeichnet! Ich habe nämlich heute morgen ein Telegramm bekommen, das sofort beantwortet werden muß. Eben vorhin habe ich überlegt, wie ich die Antwort nach Großflorian bringen könnte, da wir hier immer noch kein eigenes Postamt haben. Wenn Sie das mitnehmen wollen?"

"Aber mitVergnügent Geben Sie nur

Der Notar zog ein breites ausgefülltes Telegrammformular aus der Tasche und überreichte es Loheim, den er sehr ins Herz geschlossen hatte und seit dessen Geburt kannte.

Die Familie Loheim war im vorigen Jahrhundert eine der begütersten des Landes gewesen. Sie hatte ihrenWohnsitz in der Haupstadt, aber Güter und Jagdhäuser im ganzen Land verstreut, die zur Sommerzeit abwechselnd bewohnt wurden. Nur nach Inzelsberg, dem kleinsten ihrer Anwesen, war nie jemand gekommen, bis Leos Großvater Inzelsberg als Alterssitz bezog, nachdem die Familie durch Unglücksfälle und unkluge Heiraten mehr und mehr verarmt war. Er war in seiner Jugend ein großer Lebemann gewesen, der aus dem Vollen lebte und spät, erst als Vierziger, heiratete.Wieder unklug, denn seine junge Frau war ein armes Mädchen gewesen, das nicht einmal eine Aussteuer mitbrachte. Aber sie war schön und er leidenschaftlich in sie verliebt. Nach einem Ueberblick über die Wirtschaft ergab es sich, daß er keinen Verwalter mehr brauchte, da von der einstigen Loheimschen Herrlichkeit nichts mehr übrig war ar alsInzelsberg. Deshalb zog er sich mit demRest seines Vermögens und seiner jungen Frau dahin zurück, ließ das Haus wieder instand setzen und versudite, sich in der Landwirtschaft einzuarbeiten. Er hatte wenig Freude daran. Kurz nachdem ihm ein Sohn - Leos Vater - geboren worden war, verunglückte er auf der lagd durch einen tötlichen Schuß von ungeschickter Hand. Seine Witwe begriff, daß ihr für sich und ihr Kind nichts geblieben war als ein Dach über dem Kopf und ein StückLand, von dem D. EDMINED., Dies Debet, alch, etchen tüchtigen Inspektor und bemühte sich mit seiner Hilfe, die praktische Bewirtschaftung des Landes zu erlernen. Es ging auch leidlich, man brachte es soweit, daß man von dem Ertrag halbwegs leben konnte. Aber die Liebe zur Scholle konnte das einstige Stadtfräulein nie in sich aufbringen, und das nahm ihrer Arbeit alles Freudige. Um so tiefer und heißer erwachte aber die Liebe zum eigenen Grund und Boden in ihrem Sohn Ernst.Er hatte die Hochschule für Landwirtschaft besucht und brannte darauf, Inzelsberg zu übernehmen. Das geschah auch, als er vierundzwanzig Jahre alt war. Er war Landwirt mit Leib und Seele, sehnte sich nach nichts anderem und verzichtete auf alles gern, wenn er nur Inzelsberg bewirtschaften konnte, wo jeder Stein und jeder Baum ihm teuer waren. Er heiratete zwei Jahre später die Tochter eines Majors, der in Rutendorf bei Verwandten auf Urlaub war. Leider war auch seine Frau arm an irdischen Gütern und unsäglich zart. Sie schenkte ihrem Mann zwei Söhne, Max und Leo, von denen Max dereinst Inzelsberg übernehmen sollte, da Leo, Bankbeamter von Beruf, eine solche Zumutung immer entrüstet zurückgewiesen hatte. Dann war der Krieg gekommen. Seinen Härten im Hintergrund waren die beiden zarten Frauen nicht gewachsen. Beide starben im dritten Kriegsjahr, im vierten fiel Max Loheim. Leo wollte auch jetzt dem Vater das Versprechen nicht geben, nachKriegsschluß Inzelsberg zu übernehmen. Sich in die Einöde eines kleinen Gebirgsnestes für immer vergraben -? Undenkbar schien es ihm damals. Aber nachKriegsende und Umsturz flüchtete er gern eus der Verwirrung der Welt in die

bisher so verhaßte Einsamkeit von Inzelsberg. Er kam gerade zurecht, um seinen schon seit Monaten schwer erkrankten Vater noch die Versicherung zu geben, daß er in Inzelsberg bleiben und sich derBewirtschaftung des väterlichen Gutes widmen wolle; so konnte der Vater beruhigt die Augen schließen. Und so warf sichLeo mit aller Kraft auf ein beinahe fremdes Arbeitsgebiet und behauptete sich darin in unermüdlicher Arbeit und beispielloser Zähigkeit. Es war anfangs kein "Platz an der Sonne." Der Boden, obwohl fruchtbar, erwies sich da und dort als nicht verläßlich. Immer schon hatte es auf Inzelsberger Grund Senkungen und kleine Einbrüche gegeben. Unter Leo allerdings war noch kein nennenswerter Einbruch erfolgt, und so glaubte er nicht recht an das, was man darüber redete. Sein Leben erschien ihm schön, weil er die Heimat lieben gelernt hatte. Hier hatte er Gottes echte Natur, die ihm eine Quelle unversieglicher Freude wurde, und den gelegentlichen Verkehr mit dem Arzt und dem Notar die beide Freunde seines Vaters gewesen waren und ihm Liebe und Achtung entgegenbrachten. An Nachbarn gab es nicht viele um Inzelsberg. Einige angrenzende Grundstücke gehörten Bauern, weitaus der größte Teil aber zum viel größeren Nachbargut Reisegg, das einem in Wien lebenden Adeligen gehörte, aber von diesem nicht bewohnt wurde. Ein alter Inspektor führte dort die Wirtschaft. Das Haus selbst war seit Jahrzehnten unbewohnt und wurde von einem alten Ehepaar namens Sternat betreut, das zur ebener Erde ein paar Zimmer innehatte.

Fortsetzung folgt

Gemeinde Schönberg

lie Stellen eines Lehrers (einer Lehrerm) und eventuel einer Handarbeitslehrerin sind in der Gemeinde Schönerg endgültig zu besetzen.

Schriftliche Bewerbungen sind bis zum 34. November 1956 einschließlich per Einschreiben unter Beifugung fol-gender Unterlagen an die Gemeindeverwaltung in Schönberg zu richten: handgeschriebener Lebenslauf, Geburtsurkunde, eventuell Milizzeugnis, Führungszeugnis, ärztliches Attest, beglaubigte Abschrift des Diploms über die Befähigung zur Erteilung des Unterrichtes in deutscher

Gehalt nach gesetzlichem Tarif. - Die Gemeinde Schonberg innerhalb von drei Monaten nach der Ernennung

Schönberg, den 5. November 1956. Für das Kollegium:

Der Gemeindesekretär, P. MARGRAFF.

Der Bürgermeister, P. HEINEN

Man sollte öfters zum Zahnarzt gehen

denn sonst geschieht es, daß man eines Tages starke Schmerzen bekommt und der Zahn gezogen werden muß.

Deshalb sollten Sie auch in regelmäßigen Abständen Ihre Uhr zu einem gewissenhaften Fachmann bringen, um sie durchsehen zu lassen. Die Schmerzen der Uhr vernehmen Sie nicht! Sie läuft unermüdlich weiter, bis . . . ja bis eines Tages das Loch im Zahn so groß geworden ist, daß er nicht mehr zu retten ist.

Geben Sie daher dem Uhrenfachmann Ihre Uhr zur regelmäßigen Überprüfung. Ihre Uhr wird es Ihnen durch weiteren guten Gang danken.

DIPL. UHRMACHERMEISTER

ST. VITH HAUPTSTRASSE 48

ORIGINAL ARNOLD PANZERBETON KESSELOFEN ==

für Landwirtschaft und Haushalt Unbegrenzte Haltbarkeit, höchste Vollendung In allen Größen vorrätig!

Maschinenhandlung MEYER Ameler Str. 43 ST. VITH Telefon 174

In Geschäften u.Gaststätten wo

+MOGLER4 SICHERHEITS-ALARMKASSEN

Schreibkontrollkassen Additions-Kassen Registrier-Kassen

vorhanden sind,

ist jeder DIEBSTAHL unmöglich

Vertr.: Fa. Carl Genten, St. Vith, Tel. 199

An alle Besitzerinnen eines »CRION«-Strickapparates!

Kosteniose Strickkurse jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, nadmittags von 2 bis 6 Uhr.

An alle Liebhaberinnen eines » ORION« - Strickapparates!

Vorführungen an allen Wochtagen.

A. SCHONS ST.VITH

Hauptstraße (Haus Warny)

Männer wissen warum...

Wenn Sie auf Qualität bei allen Anschaffungen bestehen!

Wir sind Spezialisten für moderne Herren-Kleidung und erfüllen durch unbedingte Qualitätstreue alle Ansprüche.

Herren-Wintermäntel ab 1150,- bis 2450,- Fr. Gabardine-Mäntel ab 1790,- bis 2390,- Fr. Lodenfrey-Mäntel ab 1570,- bis 2350,- Fr. Herren-Winterjoppen, reine Wolle ab 890,- Fr.

Canadienne, Teddy-Futter und Kragen ab 490,- Fr.

Ihr Spezialgeschäft für gute Kleidung!

Nachf. von Daleiden-Müller

St. Vith, Rathausstraße

Neuverzinnen von Milchkannen Annahme bis 1. Dez. 1956 (Dichtungsringe entfernen!)

im Saale Even-Knodt

LUAL

In- und Ausland Tag- und Nachtbetrieb

MASCHINENHANDLUNG

MEYER, St.Vith

Ameler Str. ST.VITH Telefon 174

Biber-Nessel-Leinen

Lehnen, St.Vith

das gute FACHGESCHÄFT

Kaufe zu höchsten Ta-

minderwertiges Vieh

u. Notschlachtungen

(auch Pierde). Tag- und

Michel Meyer, Herresbach

Tel. Malmedy Nr. 381 oder Tel. Manderfeld Nr. 1408

gespreisen

Nachtdienst

Edgar Fort, Steinebruck TELFFON ST. VITH 268

Schöne Gelegenheiten

Mehrere VW-Personenwagen VW-Bus Ford-Konsul Opel-Record Chevrolet

Roover Renault-Lieferwagen Mehrere leichte Motorräder und Roller

ARANTIE - K REDIT ALFRED LALOIRE Offizielle VW - Vertretung nur Gerberstrass e (Stadtzentrum) MALMEDY, TEL. 12

Grasmäher

Bautz" einspännig, in sehr gutem Zustand, wegen Kauf eines Lanz-Bulldog Traktors, billig zu verkaufen. Charles BODET, - Chôdes Malmedy Tel. 201.

Sägemehlofen zu kaufen gesucht. Aus-kunft Geschäftsstelle.

Für Ihre WUDEL

nur eine Adresse Walter Scholzen - St. Vith łauptstrasse 77 - Mühlenbachstrasse 18 Tel. 171 - Lieferung frei Haus

Matratzen aus eigener Werkstatt Scholzen ein Begriff für Facharbeit!

atnarinenmarkt IN ST. VITH

Großer BALL

ES SPIELT KAPELLE »BENNO«

Beginn 11,— Uhr

KATHARINENMARKT

Auf vielseitigen Wunsch spielt und singt

auf seinen modernen Instrumenten HOTEL DES ARDENNES ST.VITH

Dip - Margraft

Zum Katharinenmarkt ab 11 Uhr

TANZ u. Unterhaltungsmusik

Im SAALE BOESGES, Hinderhausen

am Sonntag, dem 18. November 1956

Es ladet freundl. ein

der Wirt

Samstag Sonntag 8.15 4.30 u. 8.15 Dienstag (Katharinenmarkt)

2.00, 4.30 und 8.15 Uhr

Montag 8.15 Uhr Mittwoch 8.15 Uhr

Die zauberhafte Liebesgeschichte der jungen Kaiserin Elisabeth mit Romy Schneider, Karl-Heinz Böhm, Jos. Meinrad

»SISSY«

Das kleine Mädel vom Starnberger See nimmt Abschied von dem kleinen Reh, das sie einst halb erfroren im Schnee fand, nimmt Abschied vom alten Gärtner, von Wald und Flur, um al Prinzessin Elisabeth von Bayern KAISERIN VON ÖSTEREICH zu werden.

»SISSY«

Ihr frisch-fröhliches Gemüt, ihr Charnie u. ihre Einfachheit haben im Fluge das Herz des Kaisers Franz-Josef erobert Ein herrlicher Großfarbfilm der Volkstum, Hei-matliebe u. das Glück zweier Herzen ausstrahlt!

In deutscher Sprache - Jugendl. zugelassen Sous-titres français

atnarinen arkt IN ST. VITH

am Dienstag, den 20. November 1956

im Saale PROBST

Erstklassige Tanzkapelle Anfang 11 Uhr

Brixiusfest in Herresbach

Am Sonntag, dem 18. November 1956

IM SAALE GALLOT

Wozu freundlichst eingeladen wird

Am Sonntag, den 18. November 1956

Ludgerus-Fest im Ourgrund!

Ball im Saale WINKELMANN in Atzerath

ES SPIELT DIE BELIEBTE KAPELLE »HERMIC

Der Wirt Es ladet freundlichst ein

Wolldecken von LEHNEN dauern das ganze LEBEN

Einzigartige Auswahl in QUALITÄTSDECKEN

Inserieren Sie in d.St. Vither Zeitur

19. und 20. N Grobe Wikelan

Bei DELHA

4 Pak. mit je 4 Spekulatiu 4×200 gr. statt Fr. 29,— 8 4 Pak. Petit-Beurre "Flew 250 gr. statt Fr. 24,-1 4×200 gr. Toffees,,Ext

4 Riegel Schokolade ,,Der 4 Pak. Feigen je 250 gr. sta 1 Pfund Haselnüsse statt Kilo Apfelsinen "Sunki

und für Vati! 2Fl. Rotwein Grd. Reserv

Diese Preise sprechen für Pfund Kaffee nur Pfund Standardkaffee i 4 Pfund Malz nur Pfund "Duo-Margarine" 1Kilo Reis nur 2 Kilo Chester-Käse (Kiste 4 Kilo Petit Beurre a 10 Riegel Jacques-Schoko 400 gr. Pralinen nur 3 Rollen W.C. Papier nur 2 Pakete Persil nur 4 Stück "Schelby" Seife nu 1 Fl. Messwein "Estramad

Ltr. Cognac "Fine" à QUAI AUSWAHL!

lLtr. Echter Korn à

G. SCHAUS, St. Vith, N

Automark

ST. VITH - MALMEDYER

bietet zum Katharinenmarkt (

Ford-Versailles 195 Ford-Consul 1954 Ford-Zephyr 1953 Ford-Consul 1953 Ford-Taunus »12 M VW-Limousine Expo VW 1951 Renault 4 CV 195: sowie verschiedene

... und verges Autokauf - Ve

Kranke Füße?

Cheinberger und "Birkenstock's" Or (ärztl. empfohlen). Verk

Schuhhaus SCHR (5 Prozent für 1

äußerst schonend und die sparsamste im He verbrauch sowie SELM schleuder, die standfe ellen Markte. Unverl durch die offizielle Ve RADIO PIETTE, ST.V

für den Katl

Gesellschaftsspiele, Mä bücher usw. Unterhaltu Brockhaus (2 Bände), D große Duden, Herders mann Weltatlas, Schlag Larousse illustre, Diktic ärzin, Kochbücher, Poes halter und Füllbleistifte Zeitungen. Diözesan-Ge "Credo" und "Oremus, dergebetbücher, Brautge

Wwe. Hermann

Buchhandlg., Papier- u.

Montag 8.15 Uhr Mittwoch 8.15 Uhr

e der jungen 1, Jos. Meinrad

ger See nimmt das sie einst mmt Abschied KAISERIN VON

Charme u. ihre ierz des Kaisers Volkstum, Heizen ausstrahlt!!

dl. zugelassen

markt

rember 1956

OBST

Anfang 11 Uhr

erresbach

rember 1956

LE GALLOT

eladen wird

18.November 1956

Ourgrund!

INKELMANN zerath

APELLE »HERMI

Der Wirt

n LEHNEN , LEBEN ALITÄTSDECK EN

Vither Zeitung

arınenmar

19. und 20. November

Nikolausbescheerung

DELHAIZE»LeLion«

Pak. mit je 4 Spekulatiusmännern × 200 gr. statt Fr. 29,- á Pak. Petit-Beurre "Fleur de Blè" Fr. 18,-4 × 250 gr. statt Fr. 24, - à 4×200 gr. Toffees, Extra" statt Fr. 36, - á Fr. 27,-Riegel Schokolade "Derby" Fr. 7,20 Fr. 27,— Fr. 19,— Pak. Feigen je 250 gr. statt Pr. 36,-à Pfund Haselnüsse statt Fr. 23,75 à

Kilo Apfelsinen "Sunkist" statt Fr. 17,- à Fr. 12,75 und für Vau! Fl. Rotwein Grd. Reserve statt Fr. 32,— á Diese Preise sprechen für sich: Trotz der gegenwärtigen Lage noch Abschlag fund Kaffee nur Piund Standardkaifee nur fund Malz nur Fr. 40.50 fund "Duo-Margarine" nur Fr. 10,00 Kilo Reis nur Kilo Chester-Käse (Kiste) Kilo Petit Beurre à u. Fr. 20,-Riegel Jacques-Schokolade nur Fr. 30,-

00 gr. Pralinen nur ollen W.C. Papier nur Pakete Persil nur Fr. 49,50 Fr. 48— Stück "Schelby" Seife nur Fl. Messwein "Estramadura" Fr. 90, - u. Fr. 98, -Ltr. Echter Korn a Fr. 99,- u. Fr. 103,-Ltr. Cognac "Fine" à PREISE! QUALITÄT! AUSWAHL!

bei G. SCHAUS, St. Vith, Malmedyer Str. 28 - Tel. 257

Automarkt Clohse

T.VITH - MALMEDYER STRASSE - TEL. 91

ietet zum Katharinenmarkt (vor Friseur Hans Schmitt) Ford-Versailles 1955 Ford-Consul 1954 Ford-Zephyr 1953 Ford-Consul 1953 Ford-Taunus »12 M« 1953

VW-Limousine Export 1953 Renault 4 CV 1953 sowie verschiedene Pkw's u. Kleinlieferwagen zu günstigen Preisen.

.. und vergessen Sie nicht: Autokauf - Vertrauenskauf!

Kranke Füße? dann nur

er Gesundheitsschuhe

und "Birkenstock's" Original Fußbett Einlagen (ärztl. empfohlen). Verkauf auf Krankenkasse.

Schuhhaus SCHRŒDER, ST.VITH

(5 Prozent für Kinderreiche)

Waschmaschinen,

iußerst schonend und sauber im Waschen, lie sparsamste im Heiz- und Waschmittel-Verbrauch sowie SELMO-IMOBILL Wäschechleuder, die standfestesten auf dem aktuellen Markte. Unverbindliche Vorführung lurch die offizielle Vertretung

RADIO PIETTE, ST.VITH, Telefon Nr. 156

für den Katharinenmarkt

sellschaftsspiele, Märchen-, Mal- und Bildercher usw. Unterhaltungslektüre. - Der kleine rockhaus (2 Bände), Der Volks-Brockhaus, Der roße Duden, Herders Volks-Lexikon, Bertelsann Weltatlas, Schlag auf - sie nach, Le petit rousse illustré, Diktionäre, Die Frau alsHauszin, Kochbücher, Poesie- und Photoaiben.Füllalter und Füllbleistifte, Modehefte, Illustrierte eitungen. Diözesan-Gesang- und Gebetbücher Credo" und "Oremus, Schott-Meßbücher, Kinlergebetbücher, Brautgebetbücher, Rosenkränze

Wwe. Hermann DOEPGEN, St.Vith uchandla, Papier- u.Schreibweren, Klosterstr.

Schwarze Damenmäntel auch für stärkere Damen I

Popelinemäntel ab . 550,- Fr.

finden Sie in großer Auswahl im

Modehaus JAMAR St. Vith

Achtung! Landwirte!

Was Ihr lange gewünscht, ist eingetroffen 28 PS Volldiesel. 3 Zylinder neueste Bayart zum Preise von . . 107.000,- Fr. Ideale Gewichtsklasse 12-1400 kg. Zahlung nach Wunsch des Kunden. Auf Katharinenmark zu besichtigen vor Cafe Nelles.

Adolf THOMAS, St. Vith - Neundorferstr.

Empfehle mich zur Lieferung von

aller Art, wie Getreide, alle Düngemittel, Heu, Stroh und Runkelrüben. Zur Frühjahrslieferung Saatgut, Sämereien, Saatkartoffeln N.MARAITE-CORMAN, St.Vith, Telefon 63

Sporthaus Christian LOUVET St. Vith, Malmedyerstr 13, gegenüb. d. Post

Hypotheken und Darlehen!!

oder Spareinlagen, Schriftliche Arbeiten sowie Versicherungen aller Art, zu den günstigsten Bedingungen. Stets unverbindliche Beratungen!

Alphonse Fagnoul Weismes Telefon 52

Empfehle eine reichhaltige Auswahl in

Polstermöbeln, Dekorationsstoffen, Teppichen, Treppenläufern, Bettvorlagen. - Bettwaren: Matratzen, Wolldecken, Steppdecken, Daunen, Federn, Flocken usw.

Fachgeschäft Heinr. Zinnen Telefon 229

Schulstraße Kinderreiche erhalten Ermäßigung!

Große Auswahl

in wasserdichter Motorradbekleidung finden Sie im

Sporthaus Christian LOUVET St. Vith, Malmedyer Straße 13.

Danksagung

Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die uns anläßlich des Todes meines lieben Gatten, unseres guten Vaters,

Herrn Johann Dejose

in liebevoller, christlicher Weise ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme zum Ausdruck gebracht haben, sei es durch Wort, Schrift, Gebets-,Kranz und Blumenspenden, oder Teilnahme an den Exequien und am letzten Geleit. - Besonderen Dank gilt dem hochw. Herrn Dechanten, Herrn Karl Kreins und Herrn Metens für ihren Beistand und ihre Hilfsbereitschaft.

> Frau Wwe. Johann Dejoze und Kinder.

Born, im November 1956.

Demnächst moderne Reparaturwerkstätte

FUTTERMITTELN

Zum Katharinenmarkt empfiehlt

Jacken in Leder und echtem Wild- u. Kunstleder, Canadiennes, Schals, Pullover, Wollsocken, Arbeiterkleidung. - Handschuhe und Mutzen in gr. Auswahl. Kinderreiche 5 Proz.

> eventuell als Ausstellungsraum mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Aus-kunftGeschäftsstelle.

Angehender Fünfzigen, Wittmann in guter Position,

10 Morgen Land Eigentum,

sucht Bekanntschaft

Heirat

Zuschriften unter Nr. 1233

an die Expedition des Blat-

Fast neue, gummibereifte

Schlagkarre

zu verkaufen. Hünningen

Ladenlokal

zwecks

tes erwünscht.

bei St. Vith Nr. 1.

Konditorlehrling nach Lüttich gesucht. Kos, und Logis. Louis Heyen rue Reine Elisabeth 5, Lüttich.Nähere Auskunft, Wallerode 44.

Volkswagen in sehr gutem Zustand zu verkaufen. Auskunft Ge-

schäftsstelle. DIE NEUE AUTOMATIC

Alfred LALOIRE

MALMEDY Gerberstraße / Telefon No. 12

Kontinents, müssen Sie gesehen haben und unsere genauen Preise kennen. Sehrbequeme Zahlungsmöglichkeit. Fachmännischer Reparaturdienst. ALLBINVERTRETER Alfred Laloire, Maimedy nur Gerberstraße (im Stadtzentrum) Tel. No. 42 **************************** Am Katharinenmarkt

Quallität und Preis!!

Den neuen formschönen Bulldog, herge-

ist unschlagbar

UNTERHALTUNGSMUSIK

im CAFE WAGENER

ST. VITH, Luxemburger Straße

SCHAUS-SCHWALL, St. Vith

Willkommene Geschenke zu den

kommenden Festtagen Reichhaltige Auswahl in:

UHREN **SCHMUCKWAREN** SILBERWAREN UND BRILLEN

Besuchen Sie am Katharinenmarkt unsere große

SPIELWARENAUSSTELLUN

Die Reichhaltigkeit der Auswahl und die vorteilhaften Preise werden Sie zufriedenstellen

Kaufhaus HEINEN - DREES / ST. VITH

Kinderreiche erhalten 5 % Ermäßigung

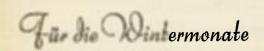
Leile der Bevölkerung von St. Vith und Umgebung mit, daß ich tags und nachts unter TELEFON

Nr. 82

zu erreichen bin.

Garage »St.Christophe« St.Vith

Karrosseriearbeiten, Abschleppdienst, Aufstellungvon Kostenanschlägen, Sämtliche Reparaturen.



ein gutes Buch. Alle Neuerscheinungen vorrätig. Sehr große und vielseitige Auswahl

LEIHBÜCHEREI

PULVERSTRASSE - Telefon Nr. 200 Fixialen: Theissen-Hüweler, Amel, Marktplatz Weckmann-Theissen, Recht

Die neuesten MODELLE in Möbeln und WOLLMATRATZEN

finden Sie stets zu den günstigsten Preisen und Zahlungserleichterungen.

Im Möbelhaus Messerich, Oudler

Freude bereiter

gelingt immer mit einem hübschen Ring. Eine erlesene Auswahl in 9 u. 48 Karat Gold finden Sie im Fachgeschäft

WHREN-SCHMUCK

ANTON LENZ

ST.VITH, HAUPTSTRASSE 48

Für die kalte Jahreszeit

finden Sie bei uns eine große und preiswerte Auswahl in

WOLLDECKEN Biber und Biberbettücher Federn, Daunen, Flocken

HEINEN-DREES

sowie alle Bettwaren

Kinderreiche erhalten 5 Prozent Ermäßigu**ng**

Für den modernen Innen- und Außenanstrich die wasch- und wetterfesten

LATEX-FARBEN

in allen Tönen auf Lager Tapetenkordeln neu eingetroffen

Felix Dederichs, St.Vith

TEICHSTRASSE

Denke FORD und gewinne einen FORD'56



Fragen Sie uns bei dieser Gelegenheit nach unseren derzeitigen Sonderpreisen

S.A. Garage E. Warnotte

OFFIZIELLE VERTRETUNG

Trois-Ponts

Besichtigen Sie auf dem Katharinenmarkt unsere ausgestellten herrlichen Wagen



Achtung Hausfrauen! Die neue »Rando« ist da!

Durch ihre einzigartigen Vorzüge nach einem Monat bekannt in der ganzen Gegend. Automatische Deckelverriegelung, Durch Schutzschalter gegen Verbrennen gesicherter Motor. Geräuscharm weniger Reibung. 100 o/o Standfest durch neuartige Trommelaufhängufig.

Aeußerst preiswert! Der Schlager der Saison!

Verkauf und Kundendienst durch die offizielle Vertretung

Maschinenhandlung Ch. LEHNEN-MEYER

ST. VITH - HECKINGSTRASSE - Tel. 252

remus

Cebet- und Gesangbücher der Diözese Lüttich. Dazu passende Hüllen in Le-

der und Plastik.

DOEPGEN-BERETZ

St.Vith, Hauptstraße

Grosse Spielwaren-Ausstellung

Eisenbahnen, mechanische Bahnen, Stoff,-Celluloid-und Gummipuppen, Autos, Drei-räder, Puppenwagen, Quartett-und Gesellschaftsspiele, Märchen-, Bilder- und Malbücher, Farbstifte, Wasserfarben, Goldgriffel, Schulbedarf, Gratulationskarten, Krippen, Krippenfiguren, Christbaumschmuck Kerzen, Guirlanden usw. Geschenkartikel Nähmaschinen, Klaviere, Harmonikas etc.

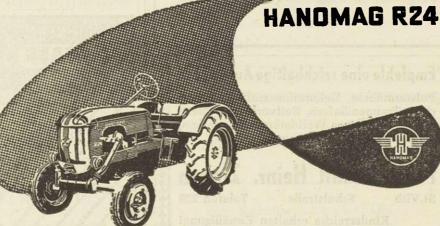
Spielwarenhaus Heinrich Schulz St. Vith

Bis zum 30. Dez. 1956, Malmedyerstraße Nähe Viehmarkt

Inserieren bringt Gewinn!

Eine Fortschrittliche Entwicklung fand verdiente Anerkennung

HANDMAG R24



HANOMAG 12 - R R 55

Schlepper und Geräteträger mit der

Grossen PREISMUNZE 1956 der DLG ausgezeichnet

Vergessen Sie nicht: besondere Preisvergünstigung bis Ende 1956 auf R 16. Er kostet nur 87.500 Fr.

OFFIZIELLER VERTRETER FÜR DIE KANTONE MALMEDY-ST.VITH

Garage L. Close, St. Vith Malmedyer Str. - Tel. 91

Ersatzteillager Kundendienst -Reparaturwerkstätte

Auf dem Katharinenmarkt ausgestellt (Vor Friseur Schmitt)

Großer Ausverkauf

zu unschlagbaren Preisen auf alle Gardinen, Übergardinen, Bettvorlagen, Teppiche u.s.w.

Reststücke weit unter Einkauf.

Profitieren Sie von dieser einmaligen Gelegenheit bis zum 25. November 1956

MÖBEL- UND DEKORATION

Walter SCHOLZEN

Telefon Nr. 474 Lieferung frei Haus



BEIM KAUF EINES WAGENS entschliessen Sie sich für den besten kaufen sie einen Volkswagen.

Verkauf ohne jede Anzahlung in 36 Monatsraten l OFFIZIELLE VOLKSWAGENVERTRETUNG

Alfred Laloire, Malmedy

nur Gerberstraße, Stadtzentrum Telephon 12

Medicus für die DAME Rieker fürden HERRN Elefant für das KIND

Romika der ideale Hausschuh für ALLE

Diese bekannten Wertmarken finden Sie nur in reicher Auswahl:

SCHUHHAUS

SONKES ST. VITH

gegenüber der Katharinenkirche

Damenmäntel, Kindermäntel,

Damen- und Kinder - Strickwesten, Seidenund Wollschals, sämtliche Interlock - Unterwäsche, Mousse- und Nylonstrümpfe in allen Preislagen, Kleider- und Mantelstoffe, kaufen Sie gut und preiswert im Textilhaus

Hauptstr. (gegenüber der Katharinenkirche)

t.Vither Zeitung erscheint di d samstags mit den Beilage

Kada

tschaftliches Chao

APEST. Die Regierung Jan teht weiter fast vor unle erigkeiten. Hungersnot un liches Chaos sind die dri ragen, die neben den poli en sie eng verbunden s fortigen Lösung bedürfen ar versucht, durch Versp d durchPreisgabe einiger ter Mitarbeiter, die A zu beruhigen und zur es Streiks zu bewegen. I zwölf seiner bisherigen und schloß Gerö, Hegedi von jeder öffentlichen F legte damit den vor de sehr einflußreichen "st Flügel lahm. Er scheint alls gewillt zu sein, g ngen auf Einsetzung eir Systems mit freien Wa Wenn auch die Gewei wievor den Abzug der Truppen und die Wieder s verlangen, so wird ih eantwortet, die Sowje inge im Lande bleiben, wieder hergestellt vieider aufgenommen s wischen die freien Sy nt und sie zu den Ber gierung zugelassen. Di ate revanchierten sich,ir werksarbeiter zur Wi ler Arbeit aufforderten nerhöhungen bis zu 30 Stunden Arbeit pro Ta und Gratiszuwendu versprachen. Dieser d lapest verbreitete Ap uen nahe,ihre Männer ahme der Arbeit zu b Zentralrat der Budapest ht seit einiger Zeit in Imre Nagys, der als Voi e Wahlen, vollkommer eit Moskau gegenüber trale ungarische Politil gt den baldmöglichster jetischen Truppen,im eundschaft zurSowjetur



Ungarische Kommunistenfla in Stücke geriss

rische Olympiateilnehr lympischen Dorf die l unistischen Ungarns issen sie in Stücke. Ur g lebe das freie Unga n elne mit einem Trau ne Revelutionsfahne 19 dienForben hodisezo 🗝 🕾 armaty, der mit in Mochourne die 1 Language no mit dem T

pei und Kossythwappen